



FEI /FN/DOKR / FNverlag

3/6

Rekordergebnis: 43 Nationen bei Reiterspielen am Start +++ „Silbernes Lorbeerblatt“ :
Höchste deutsche Auszeichnung für 13 Pferdesportler +++ Etikette beim Turnier:
Rebecca Waldhauser gewinnt erste Ziehung im leovet-Gewinnspiel +++ Neu im
FNverlag: FN-Vereinshandbuch für erfolgsorientiertes Management von Vereinen

Personalia

6/7

Runde Geburtstage im Juni: Hans Dann (80), Dr. Gerd Lehmann (75) und Berndt von
dem Knesebeck (70) +++ Goldene Reitabzeichen im Mai

Zucht

8/10

ZVO 2008: Aktualisierte Zuchtverbandsordnung erhältlich +++ FN-Bundesprämie: Drei
Islandpferde-Hengste prämiert +++ Trakehner Bundesturnier in Hannover

Breitensport

10/11

Formationsreiten: Sparkassen sponsern Deutsche Quadrillen-Championate in Herford

Dressur

11/15

DM Dressur: Isabell Werth und Matthias Alexander Rath gewinnen DM-Titel / Rath und
Langehanenberg in Championatskader berufen +++ Piaff-Förderpreis Balve: Zweiter
Sieg für Andrea Timpe +++ CDI***** Lingen: Isabell Werth dominiert Grand Prix
Special +++ MedienCup: Christoph Koschel gewinnt dritte Etappe

Springen

15/20

DM Springen Balve: Meredith Michaels-Beerbaum gewinnt "Herrenmeisterschaft" /
Erfolgreiche Titelverteidigung für Eva Bitter +++ CSIO***** St. Gallen: Deutschland auf
Platz zwei im Nationenpreis / Ludger Beerbaum Dritter im Großen Preis +++
Nationenpreis Posen/POL: Deutsche Springreiterequipe wird Vierter / Jürgen Kurz
Fünfter im Großen Preis +++ CSIOYJP Wierden/NED: Deutschlands Nachwuchsreiter
erfolgreich

Vielseitigkeit

21/23

DJM Hohenberg-Krusemark: Titel für Julia Krajewski und Franca Lüdeke /
Teilnahmeempfehlungen für zweite EM-Sichtung ausgesprochen +++ Luhmühlen
verspricht Hochspannung

Fahren

24/25

CAI Länden: Dritter Platz für Christoph Sandmann beim WM-Sichtungsaufakt

Reining

25/26

DM/DJM Reining: Erste Reiter qualifiziert

Distanzreiten

26/27

CEIO***/CEI*** Compiègne: Platz drei für deutsches Nationenpreis-Team / Sabrina Arnold beste Deutsche +++ CEI Ramboulliet und Ermelo: Distanzreiter sammeln WM-Qualifikationen für Malaysia

Kurzmeldungen

27/29

DKThR: Weiterbildung zur staatlich anerkannten Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd / Neuer Pressedienst +++ Informationsveranstaltung „Beruf Pferdewirt“

Termine und Presseakkreditierungen

29/33

Ergebnisdienst

33/38

Impressum

39

Das nächste FN-aktuell erscheint am Mittwoch, 25. Juni. Aktuelle Meldungen können Sie in der Zwischenzeit wie immer dem Infoticker im Internet unter www.pferd-aktuell.de entnehmen.

FEI / FN/DOKR / FNverlag

Olympische Spiele 2008

Rekordergebnis: 43 Nationen bei Reiterspielen am Start

Hongkong/HKG (fn-press). Bei den Olympischen Reiterspielen rücken durch die Absage verschiedener Nationen in Dressur und Vielseitigkeit Tschechien und Portugal in die Liste der teilnehmenden Nationen nach. Damit werden nicht Teilnehmer aus 41, sondern sogar aus 43 Nationen in Hongkong an den Start gehen – ein Rekordergebnis im Pferdesport.

Im **Springen** sind 16 Nationen mit einem Team aus vier beziehungsweise drei Paaren vertreten. Diese sind (in alphabetischer Reihenfolge): Australien; Brasilien; Deutschland; Großbritannien; Kanada; Mexiko; Neuseeland; Niederlande; Norwegen; Saudi-Arabien; Schweiz; Schweden; Ukraine, die USA sowie China und Hongkong. Weitere 15 Startplätze (ein bis maximal zwei Reiter) sind für Nationen reserviert, die nicht durch ein Team vertreten sind. Hierbei handelt es sich um folgende Nationen: Ägypten (1 Startplatz), Argentinien (1), Aserbeidschan (1), Belgien (1); Bermuda (1); Guatemala (1); Irland (1); Jordanien (1); Japan (2); Kolumbien (1); Russland (2); Venezuela (1) sowie die Vereinigten Arabischen Emirate (1).

In der **Dressur** sind 13 Nationen mit einem Team aus drei Paaren vertreten. Diese sind (in alphabetischer Reihenfolge): Australien; Brasilien; Deutschland; Großbritannien; Japan; Kanada; Niederlande; Schweiz; Schweden und USA. Auf eine Teilnahme verzichten Antigua (1), Österreich (1), Belgien (1) sowie das Team Schweiz (3). Damit konnten sich nach Dänemark und Spanien auch Frankreich und Russland über drei Einzelreiter als Team qualifizieren. Die Einzel-Startplätze werden wie folgt vergeben: Belgien (1); China (1); Finnland (1); Italien (1); Korea (1); Mexiko (1); Österreich (1); Polen (1); Portugal (1); Südafrika (1) sowie Weißrussland (1).

In der **Vielseitigkeit** sind elf Nationen mit einem Team von mindestens drei und maximal fünf Paaren vertreten. Diese sind (in alphabetischer Reihenfolge): Australien; Brasilien; Deutschland; Frankreich; Großbritannien; Kanada; Italien; Schweden und USA. Außerdem konnten sich Irland und Neuseeland über drei Einzelreiter als Team qualifizieren. Nachfolgende Nationen konnten einzelne Startplätze sichern: Argentinien (1); Österreich (1); Belgien (2); Weißrussland (2); China (1); Chile (2); Dänemark (1); Jamaika (1); Japan (1); Niederlande (2); Polen (2); Russland (2) sowie die Schweiz (1). Durch den Verzicht Südafrikas geht außerdem ein Startplatz nach Tschechien.

FEI/Hb

Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite der FEI unter www.fei.org.

„Silbernes Lorbeerblatt“

Höchste deutsche Auszeichnung für 13 Pferdesportler

Berlin (fn-press). Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble hat am 28. Mai in Berlin 130 Sportlerinnen und Sportlern das „Silberne Lorbeerblatt“ überreicht. Die höchste deutsche Auszeichnung für sportliche Leistungen erhielten auch 13 Pferdesportler der Disziplinen Dressur, Springen, Fahren und Voltigieren.

„Sie haben unser Land als Botschafter des Sports hervorragend vertreten und durch ihren Einsatz zentrale sportpolitische Ziele der Bundesregierung wie Toleranz, Fair Play und den entschlossenen Kampf gegen Doping mit Leben erfüllt“, so Wolfgang Schäuble bei der Verleihung des „Silbernen Lorbeerblattes“, das am 23. Juni 1950 von Bundespräsident Theodor Heuss gestiftet wurde und seither an besonders erfolgreiche Sportler vergeben wird.

Folgende Pferdesportler wurden ausgezeichnet:

Dressur: Nadine Capellmann (Würselen), Heike Kemmer (Winsen), Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) und Isabell Werth (Rheinberg).

Springen: Ludger Beerbaum (Riesenbeck), Marcus Ehning (Borken) und Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen).

Fahren: Reinhard Burggraf (Geretsried), Rainer Duen (Friesoythe), Michael Freund (Dreieich) und Christoph Sandmann (Lähden).

Voltigieren: Gero Meyer (Hildesheim) und Kai Vorberg (Köln).

dp

Etikette beim Turnier

Rebecca Waldhauser gewinnt erste Ziehung im leovet-Gewinnspiel

Warendorf/Lahnau (fn-press). „Der Ton macht den Erfolg“ – bei Rebecca Waldhauser aus Reichelsheim trifft das auf jeden Fall zu: Beim Gewinnspiel zur Aktion „Etikette beim Turnier“ hat sie Pflegeprodukte der Firma leovet für ein Jahr sowie Pflegesets für drei Freunde gewonnen. Insgesamt hatten über 2.500 Teilnehmer Gewinncoupons mit dem richtigen Lösungswort abgegeben.

Im September 2007 startete die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) unterstützt von der leovet Dr. Jacoby GmbH & Co. KG die Aktion „Etikette beim Turnier – Der Ton macht den Erfolg“ zur Verbesserung des Miteinanders auf Turnieren. Ein

westentaschen-großer Flyer gibt auf humorige und charmante Art und Weise Tipps für den richtigen Ton. Der Flyer liegt auf Meldestellen und im Reitsportfachhandel aus.

Insgesamt unterstützt leovet die Aktion mit drei Gewinnspielziehungen. Der Gewinner der nächsten Ziehung erhält seinen Preis beim CHIO in Aachen. Mitmachen ist ganz einfach: Man braucht nur den Flyer, muss diesen aufmerksam lesen und den Gewinnabschnitt mit dem richtigen Lösungswort an die leovet Dr. Jacoby GmbH & Co. KG, Beim Eberacker 1, 35633 Lahnau schicken. „Es lohnt sich mitzumachen. Das Haus leovet wünscht allen Reitern eine erfolgreiche grüne Saison und viel Glück beim Gewinnspiel“, so leovet-Geschäftsführer Dr. Ulf Jacoby.

Meldestellen, Vereine und Betriebe können Flyer sowie dazugehörige Poster kostenlos und in größeren Mengen bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Katharina Judith, 48229 Warendorf, Tel. 02581/6362-241, E-Mail kjudith@fn-dokr.de bestellen. Mehr Infos zur „Etikette beim Turnier“ unter www.pferd-aktuell.de *Bo*

Neu im FNverlag

FN-Vereinshandbuch für erfolgsorientiertes Management von Vereinen

Warendorf (fn-press). Unter dem Titel „FN-Vereinshandbuch – Erfolgsorientiertes Management von Vereinen“ ist im FNverlag der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ein umfassendes Werk für die Führung von Vereinen erschienen. Das 232 Seiten starke Ringbuch ist ein Nachschlagewerk und Ratgeber für Vereinsvorstände, angehende Vereinsmanager (nach Ausbildungs-Prüfungs-Ordnung (APO)) und interessierte Mitglieder. „Das wird das Standardwerk für erfolgreiche Vereine,“ ist sich Thomas Ungruhe, Leiter der für Vereine zuständigen FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe, sicher.

Durch den systematischen Aufbau dieses Handbuches wird der Leser Schritt für Schritt mit den Grundlagen der Vereinsarbeit vertraut gemacht. Weiterhin gibt das Handbuch hilfreiche Tipps für alltägliche Aufgaben in der Vereinsarbeit, wie zum Beispiel Rechts- und Versicherungsfragen, wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit, Fragen zu Umwelt und Pferdehaltung oder auch Hinweise zur Beschaffung und Nutzung von Fördermitteln. Praxistipps und Beispiele aus dem Vereinsleben ergänzen und verdeutlichen die theoretischen Inhalte.

Erweitert werden die Grundlagen der Vereinsarbeit um Themen wie Marktanalyse und -orientierung für einen Pferdesportverein. Daraus ergibt sich die Möglichkeit von Zielformulierungen für den Verein, um sich so besser am Pferdesportmarkt auszurichten. Diese in der Wirtschaft selbstverständlich angewandten Grundlagen des

Marketings werden im Vereinshandbuch praxisnah auf den Pferdesportverein übertragen. Damit zeigt dieser Ratgeber Möglichkeiten und Wege einer zukunftsorientierten Vereinsarbeit auf.

Das „FN-Vereinshandbuch - Erfolgsorientiertes Management von Vereinen“ (ISBN: 978-3-88542-437-6) ist für 19,80 Euro erhältlich im Buchhandel, in Reitsportfachgeschäften und direkt beim FNverlag, Tel. 02581/6362-154/-254, Fax 02581/6362-212, E-Mail tkneupper@fn-dokr.de, Internet www.fnverlag.de. *Bo*

Personalia

Hans Dann wird 80

Darmstadt (fn-press). Seinen 80. Geburtstag feiert am 16. Juni Hans Dann. Der Darmstädter war lange Jahre stellvertretender Vorsitzender der Landeskommission Baden-Württemberg und bis 2004 Vorsitzender des Regionalverbandes Nordbaden. Im Jahr 2004 wurde er für seine großen Verdienste um den Pferdesport von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. *T.H.*

Dr. Gerd Lehmann wird 75

Warendorf-Milte (fn-press). Am 21. Juni feiert der ehemalige Landstallmeister des nordrhein-westfälischen Landgestüts, Dr. Gerd Lehmann (Warendorf-Milte), seinen 75. Geburtstag. 1933 in Pfälzerwalde bei Trakehnen als Sohn einer Landwirtschaftsfamilie geboren, teilte er zum Ende des Zweiten Weltkriegs das Schicksal von Millionen anderer Flüchtlinge und musste in den Westen fliehen. Nach seinem Abitur in Heilbronn, einer sich anschließenden Landwirtschaftslehre sowie dem Besuch der Höheren Landbauschule in Nürtingen begann er sein Landwirtschaftstudium an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Nach seiner Promotion trat er 1964 die Stelle als Gestütsassistent am nordrhein-westfälischen Landgestüt in Warendorf an. Anfang 1966 wurde er zum Landstallmeister des renommierten Gestüts bestellt. Bis zu seiner Pensionierung im August 1995 gelang es ihm die nordrhein-westfälische Pferdezucht im Rahmen des Umzüchtungsprozesses vom Arbeits- zum Sport- und Freizeitpferd nachhaltig zu beeinflussen. In seiner fast 30-jährigen Tätigkeit hatte er maßgeblichen Anteil daran, dass die nordrhein-westfälische Pferdezucht zu einer der erfolgreichsten der Welt wurde. Der Träger des Bundesverdienstkreuzes wurde 1995 von der

Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für seine großen Verdienste um die deutsche Pferdezucht mit dem Deutschen Reiterkreuz in Gold ausgezeichnet. *T.H.*

Berndt von dem Knesebeck feiert 70. Geburtstag

Warendorf (fn-press). Am 2. Juni feierte der bekannte Turniersprecher, Fernsehkommentator und Moderator, Berndt von dem Knesebeck, seinen 70. Geburtstag. 1938 als Sohn eines Offiziers in Berlin geboren, machte der gelernte Industriekaufmann und Journalist nach ausgedehnten Auslandsaufenthalten in Süd- und Nordafrika, Jugoslawien, Italien und Spanien den Pferdesport zum Beruf. So war er in verschiedenen Funktionen für das Deutsche Olympiade-Komitee für Reiterei (DOKR) tätig, zuletzt als Leiter des DOKR-Veranstaltungsbüros. In Rahmen dieser Tätigkeit prägte er vor allem die Bundeschampionate, die seit 1994 alljährlich in Warendorf ausgetragen werden, mit seinen Ideen und seiner Phantasie entscheidend mit. Weit über die Grenzen Deutschland bekannt ist „Knesi“, wie ihn seine Freunde nennen, aber als Turniersprecher. Auf zahlreichen internationalen Turnieren und Championaten war seine Stimme zu hören, so auch bei den Olympischen Spielen in Seoul (1988) und Barcelona (1992). Mehrfach begleitete er außerdem die Lipizzaner der Spanischen Reitschule in Wien auf ihren Tournéeen und moderierte die Reitsportübertragungen des Fernsehsenders Eurosport. 2003 wurde Berndt von dem Knesebeck mit dem Reiterkreuz in Silber der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) für seine Verdienste für den Pferdesport ausgezeichnet. *Hb*

Goldene Reitabzeichen im Mai

Warendorf (fn-press). Sechs Goldene Reitabzeichen sind im Mai verliehen worden. Auf Grund ihrer Erfolge in der Dressur erhielten Sabine Becker (Recklinghausen/WEF) und Tini Schauenburg (Hamburg) „das Goldene“. Herausragende Leistungen im Springen „vergoldeten“ sich für Andreas Kreuzer (Marienheide/RHL), Dirk-Thomas Liehr (Stadthagen/HAN), Ralf Sparenberg (Hünxe/RHL) und Matthias Weber (Overath/WEF), Mitglied des Preis-der-Zukunft-Förderteams. *Hb*

Zucht

ZVO 2008

Aktualisierte Zuchtverbandsordnung erhältlich

Warendorf (fn-press). Ab sofort liegt die aktuelle Fassung der Zuchtverbandsordnung (ZVO) als CD-Rom bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) in Warendorf vor. Darin enthalten sind alle anlässlich der FN-Jahrestagung in Aachen von den Vertretern der Zuchtverbände beschlossenen Änderungen.

Die ZVO dient der Förderung der Pferdezucht durch Koordination der züchterischen Arbeit der anerkannten Zuchtverbände, die Mitglieder der FN sind. In der ZVO sind als Rahmenrichtlinien einheitliche Mindestanforderungen für die Ausgestaltung der Zuchtprogramme, für die Unterteilung und Führung der Zuchtbücher, für die Ausstellung der Pferdepässe einschließlich Zuchtbescheinigungen und für die Sicherung der Identität aller in den Zuchtbüchern eingetragenen Pferde festgelegt. Ebenso wird die Durchführung von Leistungsprüfungen, Körungen, Zuchtwertschätzung und Zuchtbucheintragungen beschrieben. Hinzu kommen Informationen zu EU-Bestimmungen sowie nationalen Gesetzen und Verordnungen, die die Pferdezucht betreffen.

Die jüngsten Änderungen wurden in der Sitzung des Beirats Zucht anlässlich der FN-Tagungen in Aachen beschlossen und beinhalten diverse redaktionelle und gesetzesbedingte Anpassungen, die aufgrund der Rechtsbestimmungen der EU sowie durch Abstimmungsgespräche mit jeweiligen Länderreferenten notwendig waren. Davon betroffen waren insbesondere die Bestimmungen zur Eintragung der Pferde in das Zuchtbuch und damit verbunden die Unterteilung der einzelnen Zuchtbücher. Grundsätzlich wird die Hauptabteilung eines Zuchtbuches in Abschnitte unterteilt, wenn unterschiedliche Regelungen hinsichtlich der Leistung und des Exterieurs der Pferde aufgestellt sind. Die einzelnen Abschnitte der Hauptabteilung sind das Hengstbuch I und Hengstbuch II beziehungsweise Stutbuch I und Stutbuch II. Neu hinzugekommen ist bei einigen Rassen der Abschnitt „Anhang“, in dem alle Pferde beziehungsweise Ponys der entsprechenden Rasse eingetragen werden, die zwar die abstammungsmäßigen Voraussetzungen, aber nicht die Anforderungen an die Zuchtauglichkeit und Gesundheit erfüllen sowie gesundheits-beeinträchtigenden Merkmale aufweisen. Der Abschnitt der Besonderen Abteilung ist unverändert das Vorbuch. Die rassespezifischen Einteilungen der Zuchtbücher und deren Voraussetzungen sind in den Besonderen Bestimmungen der ZVO detailliert beschrieben. Zudem wurde die ZVO um die entsprechenden Bestimmungen für die

Rassen Criollo, Friesenpferd und Lipizzaner erweitert, womit nun 47 Rassen von der ZVO erfasst werden.

Die Zuchtverbände übernehmen nun innerhalb der nächsten zwölf Monate die Bestimmungen der ZVO nach Maßgabe der Satzung der FN in ihre eigenen Satzungen und Zuchtbuchordnungen.

Die aktuelle ZVO kann gegen Einsendung von 5 Euro (bar oder Scheck) bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), Abteilung FN-Service, Petra Schaffer, 48229 Warendorf angefordert werden. *Dr. T.Dohms*

FN-Bundesprämie

Drei Islandpferde-Hengste prämiert

Osterbyholz (fn-press). Im Rahmen des ersten Internationalen Deutschen Islandpferde-Zuchtchampionats in Osterbyholz wurden drei Hengste mit der Bundesprämie der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) ausgezeichnet. Diese beinhaltet eine Eintragung auf der Zuchtbescheinigung sowie Urkunde und Plakette und wird bei Islandpferden an den jeweils besten, in Deutschland gezogenen Hengst seines Jahrgangs verliehen.

Die FN-Bundesprämien wurden an den fünfjährigen Hengst Farsaell vom Hrafnsholt von Depill frá Votmula (Züchterin und Besitzerin: Samantha Leidesdorff) mit der Endnote 8,08 und an den sechsjährigen Hengst Tango vom Kronshof von Otur frá Saudarkroki (Züchter: Lothar Schenzel, Besitzer: Silvia und Joachim Grendel) mit der Endnote 8,33 vergeben. In der Klasse der siebenjährigen und älteren Hengste konnte sich Hrani vom Schlossberg von Hlynur frá Kjarnholtum I (Züchter: Günther Weber, Besitzer: Thorsteinn Hjaltested) mit Endnote 8,56 an die Spitze setzen und die Prämie mit nach Hause nehmen.

Weitere Ergebnisse des 1. Internationalen Deutschen Islandpferdezuchtchampionats in Osterbyholz sind auf der Internetseite des Islandpferde-Reiter- und Züchterverbands unter www.ipzv.de zu finden. *Dr. T. Dohms*

Trakehner Bundesturnier in Hannover

Hannover (fn-press). Vom 4. bis 6. Juli findet im Reiterstadion Hannover das internationale Trakehner Bundesturnier statt. Das Sport-Ereignis, das nur den Pferden mit der Elchschaufel vorbehalten ist, übt nicht nur auf Trakehner-Fans eine besondere

Anziehungskraft aus: Im vergangenen Jahr reisten knapp vierhundert Reiter mit über 500 Pferden aus zehn Nationen an – darunter Trakehner aus Litauen, Finnland, Schweden und Polen. Das Prüfungsangebot deckt alle Facetten des Reitsports ab. Zu den Höhepunkten zählt die Sichtung der Drei- und Vierjährigen für die Bundeschampionate in Warendorf, aber auch für die nicht ganz Jungen werden sportliche Aufgaben angeboten: Im Viereck reicht die Ausschreibung von Dressurpferdeprüfungen der Klasse A bis zur Königsklasse, dem Grand Prix. Ebenso vielseitig ist das Angebot im Parcours: Von der Springpferdeprüfung der Klasse A bis zur Herausforderung in der schweren Klasse S* können die Trakehner und ihre Reiter ihr Können unter Beweis stellen. Prüfungen im Gelände und für den reiterlichen Nachwuchs (Stilspring- und Dressurwettbewerbe) runden das Programm ab. Traditionell treten außerdem die einzelnen Zuchtbezirke in Springen und Dressur in Mannschaftswettbewerben gegeneinander an und es werden in den einzelnen Disziplinen die Besten gekürt. Die Champions von morgen findet man möglicherweise am Samstag, 5. Juli, bei der Auktion von 20 bis 25 Spitzenfohlen. Die vorher auf verschiedenen Musterungsplätzen in den Zuchtbezirken des Trakehner Verbandes bundesweit ausgewählten Youngster bilden nicht nur für Reiter, sondern auch für Züchter eine aussichtsreiche Perspektive. Der beliebte Züchterabend am Freitag wird wie üblich vom aktuellen Partnerland ausgerichtet, in diesem Jahr Großbritannien. Weitere Informationen und www.trakehner-verband.de. *J. Martin/Hb*

Breitensport

Formationsreiten

Sparkassen sponsern Deutsche Quadrillen-Championate in Herford

Herford (fn-press). Die nationalen Titelnkämpfe im Formationsreiten haben einen Sponsor: Als „Deutsche Sparkassen Quadrillen-Championate 2008“ werden die Wettbewerbe vom 8. bis 10. August im Rahmen der Veranstaltung Bexter Hof Open in Herford ausgetragen. Auf dem Hof von Ulrich Meyer zu Bexten haben die Championate zudem für 2010 und 2012 eine Heimat gefunden.

Die Deutschen Quadrillen-Championate finden jährlich statt. Bei den Deutschen Quadrillen-Championaten werden zwei Varianten unterschieden: Die klassische Quadrille mit vier oder acht Reitern und die Themen-Quadrille mit vier bis acht Reitern, jeweils auf Niveau der Klasse A. „Das Quadrillenreiten erfreut sich zunehmender Beliebtheit in den Vereinen und Betrieben. Kann man hier doch in der Gruppe sehr kreativ eine Dressur choreografieren, die Musik dazu aussuchen und das ganze einstudieren. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Wenn man will, kann

man sich zudem ein Thema suchen und seine Gestaltungskraft außer in Musikauswahl und Choreografie auch noch in Kostümen ausleben," wirbt Annette von Hartmann, die die Quadrillen-Championate bei der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) seit vielen Jahren betreut, für das Formationsreiten. Wer es gleich mit Publikum mag: Die Ausschreibung ist zu finden unter <http://www.pferd-aktuell.de/Anlage23627/Quadrillen-ChampionateAusschreibung2008.pdf>.

Nennungsschluss ist der 15. Juli 2008. Fragen zu den Quadrillen-Championaten beantwortet bei der FN Annette von Hartmann, Telefon 02581/6362-282 oder per E-Mail ahartmann@fn-dokr.de. Bo

Dressur

DM Dressur Balve

Isabell Werth und Matthias Alexander Rath gewinnen DM-Titel

Balve (fn-press). Isabell Werth (Rheinberg) und Matthias Alexander Rath (Kronberg) haben die Goldmedaillen bei den Deutschen Dressur-Meisterschaften in Balve gewonnen. Bei den Damen setzte sich Isabell Werth mit Warum nicht FRH (150,700 Prozent) mit hauchdünnem Vorsprung gegenüber Heike Kemmer (Winsen/150,092) mit Bonaparte, und Nadine Capellmann (Würselen/149,508) mit Elvis VA durch. Newcomer Rath und Sterntaler-Unicef verwiesen mit insgesamt 150,458 Prozent Klaus Husenbeth (Sottrum/144,308) mit Piccolino und Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln/140,958) mit Wansuela suerte auf die weiteren Plätze.

Erwartungsgemäß drückte Isabell Werth dem Grand Prix ihren Stempel auf. „Das war eine sichere, konzentrierte erste Runde“, reflektierte sie ihre Grand Prix-Leistung. Mit Warum nicht FRH sicherte sie sich mit 76,500 Prozent die erste Wertungsprüfung. Platz zwei ging an Matthias Alexander Rath (73,958) mit Sterntaler Unicef, Dritte im Grand Prix wurde Monica Theodorescu (Sassenberg/72,667) mit Whisper. Isabell Werth stellte in der ersten Wertungsprüfung der Deutschen Meisterschaft einmal mehr unter Beweis, dass sie im Hinblick auf die Olympischen Spiele in Hongkong zwei „Eisen im Feuer hat“. Während sie noch mit ihrem WM-Pferd 2006, Satchmo, beim internationalen Dressurturnier in Lingen siegreich war, wählte Werth für die Deutschen Meisterschaften ihr Alternativpferd Warum nicht FRH. „Das waren heute nur Feinheiten, die es zu verbessern gilt“, sagte die Rheinbergerin und verwies auf ihre Traversalen, die zu viel „seitwärts“ waren und „dadurch etwas an Ausdruck verloren haben.“

Das Kürfinale war bei der DM durch Spannung geprägt, da Balve für die Dressurreiter zeitgleich Sichtung für die Olympischen Spiele in Hongkong war und sich die Olympia-Kandidaten hinsichtlich des Saisonhöhepunktes in Stellung bringen wollten. Nach einer starken Leistung im Grand Prix hatte Isabell Werth mit Warum nicht FRH in der Kür „Abstimmungsschwierigkeiten“. Während der Kür ließ sich der zwölfjährige Hannoveraner von äußeren Einflüssen ablenken und scheute. „Es kam eine ziemlich starke Störung von außen“, so Werth und verwies auf eine außenstehende Person, die eine Zeltplane von stehendem Wasser befreite. „Die Folge war, dass ich nicht mehr passend in die Einerwechsel kam“, ergänzte sie weiter. In der Kür reichte es für Isabell Werth nur zu 74,200 Prozent und Platz acht. Besser unterwegs waren Nadine Capellmann und Elvis VA. Das Paar gab im Finale die sportliche Antwort auf den Grand Prix, den es nach Problemen bei den Zweierwechseln, auf dem siebten Platz beendet hatte. „Ich bin deutlich zufriedener als gestern. Heute stimmte die Harmonie von Reiter und Pferd“, freute sich Nadine Capellmann, die die Grand Prix-Kür mit 78,804 Prozent gewann. Zwei gelungene Wertungsprüfungen konnte bei den Deutschen Meisterschaften auch Heike Kemmer vorweisen. Nach dem vierten Platz im Grand Prix beendete sie die Kür mit Bonaparte (77,083) auf dem zweiten Platz.

Nicht nur die Augen der Experten waren bei der DM auf Matthias Alexander Rath gerichtet, der bereits mit guten Platzierungen bei den Dressurturnieren in Bad Salzuflen, Hagen und Lingen auf sich aufmerksam machen konnte. Mit Sterntaler-Unicef konnte er in Balve den Grand Prix als bester Mann auf Platz zwei beenden. „Das war erst unser vierter Grand Prix, aber mit Abstand unser bestes Ergebnis“, so der Shootingstar der Dressurszene. „Vor allem die Einerwechsel und die Piaffen haben heute deutlich besser funktioniert“. Sichtlich erleichtert war Rath, dass er sich bei den Tritten in der Piaffe nicht verzählt hatte. Dies passierte ihm zuletzt noch in Lingen und kostete ihm wertvolle Punkte. „Wir haben heute das umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben und es war ein sehr gutes Gefühl“, so das Gesamtfazit. Es blieb abzuwarten wie Rath die Kür meistern würde, da er diese mit Sterntaler noch nie zuvor geritten hatte. In der zweiten Wertungsprüfung knüpfte er an die Leistung des Vortages an, erhielt 76,500 Prozent und feierte den Gewinn seines ersten DM-Titels bei den Herren. „Das ist unglaublich, der DM-Titel war im Vorfeld nicht in meinem Kopf“, so der glückliche Sieger. Einigen Dressurkennern dürfte die Kür von Rath und Sterntaler-Unicef bekannt vorgekommen sein, denn bereits seine Stiefmutter Ann Kathrin Linsenhoff, die ihm den 13-jährigen Oldenburger zur Verfügung gestellt hat, zeigte zu ihrer aktiven Zeit diese Kür zu spanischer Gitarrenmusik. Klaus Husenbeth und Piccolino erhielten für ihre Kürleistung 74,100 Prozent und beendeten diese auf Platz neun. Direkt hinter Husenbeth platzierten sich Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) und Wansuela suerte auf dem zehnten Rang. dp

DM Dressur Balve

Rath und Langehanenberg in Championatskader berufen

DM Balve Dressur: Der Dressurausschuss des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) hat im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Balve Korrekturen am Championatskader vorgenommen.

Neu im A-Kader sind der Kronberger Matthias Alexander Rath mit Sterntaler-Unicef und Helen Langehanenberg (Havixbeck) mit Responsible OLD. Darüber hinaus gehören folgende Paare dem Championatskader weiter an: Nadine Capellmann (Würselen) mit Elvis VA, Klaus Husenbeth (Sottrum) mit Piccolino, Heike Kemmer (Winsen) mit Bonaparte, Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg) mit Donatha S, Monica Theodorescu (Sassenberg) mit Whisper und Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo und Warum nicht FRH. Nicht mehr im Championatskader sind Carola Koppelman (Warendorf) mit Le Bo und Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) mit Wansuela suerte. *dp*

Piaff-Förderpreis Balve

Zweiter Sieg für Andrea Timpe

Balve (fn-press). Andrea Timpe (Hattingen) bleibt auf Erfolgskurs. Mit ihrem Sieg in der zweiten Wertungsprüfung des Piaff-Förderpreises 2008 im Rahmen der Deutschen Meisterschaften in Balve übernahm die 22-Jährige auch die Führung im Zwischenstand der Serie, die sich an junge Grand Prix-Reiter bis 25 Jahre richtet.

Andrea Timpe hatte mit Rosselini G bereits zu Beginn des Jahres beim Piaff-Förderpreis-Auswahllehrgang in Warendorf die Konkurrenz hinter sich gelassen und bestätigte den guten Eindruck mit Siegen in der ersten Wertungsprüfungen in Bad Salzuflen und nun auch in Balve. Hier belegte sie mit einem Endergebnis von 70,537 Prozentpunkten Platz eins vor Hedda Droege (Osnabrück) mit Fifth Avenue (68,927), die damit auch im Zwischenstand auf den zweiten Platz vorrückte. Auf Platz drei in Balve landete Marion Engelen (Kerken) mit Diego (67,659), die in Balve ihre erste Wertungsprüfung bestritt. Damit stieg sie mit einem Zwischenstand von 15 Punkten in die Serienwertung ein (Platz zehn). Dritte im Zwischenstand ist Anna-Katharina Lüttgen (Kerpen) mit Duvalier vor dem Vorjahressieger und frisch gebackenen Deutschen Meister der Herren, Matthias-Alexander Rath (Kronberg) mit Triviant. *Hb*

CDI***** Lingen

Isabell Werth dominiert internationales Dressurturnier

Lingen (fn-press). Eine Woche vor den Deutschen Meisterschaften in Balve haben sich die deutschen Dressurreiter in Lingen einem letzten Hätetest unterzogen. Erstmals war das internationale Dressurturnier im Emsland auf Fünf-Sterne-Niveau ausgeschrieben und fand seinen Höhepunkt im mit 20.000 Euro dotierten Grand Prix Special. Der Sieg in der Königsprüfung ging erwartungsgemäß an Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo, die für ihre Vorstellung 75,560 Prozent erhielt und die weiteren zwölf Starter auf die Plätze verwies.

Bereits in der Qualifikation am Samstag, dem Grand Prix, hatte die Konkurrenz nur das Nachsehen. Werth ritt mit ihrem WM-Pferd 2006 als letzte Starterin ins Dressurviereck ein und erhielt 77,375 Prozent, mehr als die 20 weiteren Paare, die sich für den Grand Prix Special qualifizieren wollten.

Neben Isabell Werth waren im Grand Prix Special auch die Olympiakandidaten Matthias Alexander Rath (Kronberg), Hubertus Schmidt (Borchen-Etteln) und Klaus Husenbeth (Sottrum) vertreten. Shooting Star Rath, der mit Sterntaler-Unicef im Grand Prix noch Platz drei (71,708) belegt hatte, musste sich im Grand Prix Special (70,600) mit dem fünften Rang begnügen. Dicht hinter ihm reihte sich Hubertus Schmidt (70,560) mit Franziskus auf Platz sechs ein. Championatskaderreiter Klaus Husenbeth (67,200) landete mit Riverdance auf dem zehnten Rang. Besser lief es an diesem Wochenende für Dieter Laugks (Düsseldorf) und Meggle's Weltall VA. Das Paar erhielt im Grand Prix Special 73,400 Prozent und sicherte sich damit Platz zwei vor der Britin Laura Bechtoltsheimer (71,560) mit Mistral Hojris auf Platz drei. dp

MedienCup

Christoph Koschel gewinnt dritte Etappe

Lingen (fn-press). Christoph Koschel (Hagen a.T.W.) hat die dritte Station des MedienCups – Nachwuchspferde Grand Prix (FN) – im Rahmen des CDI***** in Lingen gewonnen. Nachdem er mit Donnperignon, einem neunjährigen finnischen Wallach, bei der ersten Etappe in Hagen am Teutoburger Wald noch Platz vier belegt hatte, war das Paar in Lingen nicht zu schlagen. Mit 69,900 Prozent setzte sich Koschel an die Spitze des Teilnehmerfeldes und verwies Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn/69,350) und Baldessarini auf den zweiten Platz. Letztere landeten in Mannheim auf dem zweiten und in Hagen

a.T.W. auf dem dritten Platz. Über den dritten Rang beim MedienCup in Lingen konnte sich die Australierin Kristy Oatley-Nist (68,600) mit Clive freuen.

Die für den MedienCup entwickelte Dressuraufgabe enthält alle Lektionen eines Grand Prix, vereinfacht wurde die Reihenfolge der Lektionen und die geforderte Anzahl von Piaff-Tritten beziehungsweise Fliegenden Wechseln. Ausgeschrieben sind in diesem Jahr vier Qualifikationen für den Mediacup. Die ersten drei Stationen fanden in Hagen a.T.W., Mannheim und Lingen statt, die letzte Qualifikation vor dem Finale ist in Langen (21. bis 24. August). Jeweils die besten drei Pferde qualifizieren sich für das Finale in Warendorf. Dieses findet im Rahmen einer Sonderveranstaltung unter Flutlicht an den Bundeschampionatstagen vom 3. bis 7. September statt. *dp*

Springen

DM Springen Balve:

Meredith Michaels-Beerbaum gewinnt „Herrenmeisterschaft“

Balve (fn-press). Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) schwimmt weiter auf der Welle des Erfolges. Die Weltcupsiegerin fügte bei den Deutschen Meisterschaften in Balve ihrer Titelsammlung eine weitere wichtige Goldmedaille hinzu. Mit dem 13-jährigen Hannoveraner Checkmate gewann sie die deutsche „Herrenmeisterschaft“ im Springreiten. Silber ging an Alois Pollmann-Schweckhorst (Steinfeld) mit Lord Luis, Bronze an Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cornet Obolensky.

Seit 1988 dürfen Damen bei den Deutschen Meisterschaften in der Männerkonkurrenz mitreiten. Noch nie gelang es einer Dame, den Titel bei der „Herren-DM“ zu gewinnen. Zwei „Nullrunden“, die schnellste Zeit und damit Platz eins, lautete das Ergebnis von Michaels-Beerbaum (0/75,01) bereits in der ersten DM-Wertungsprüfung im Springreiten. Neben ihr blieben nur Jörg Kreutzmann (Kasseburg) mit Sauternes ter Vlucht (0/75,91/Platz zwei), Alois Pollmann-Schweckhorst mit Lord Luis (0/76,60/Platz drei), Mario Stevens (Molbergen) mit Mac Kinley (0/77,44/Platz vier) und Ludger Berbaum (Riesenbeck) mit Coupe de Coeur (0/78,05/Platz fünf) in der aus zwei Umläufen bestehenden ersten Wertungsprüfung ohne Fehler. „Ich hoffe, dass es am Ende für eine Medaille reicht. Bis dahin ist es aber noch ein langer Weg“, zeigte sich die Siegerin sichtlich zufrieden. „Ich glaube, bedingt durch meine Erfahrung aus meinen bisherigen Championaten, dass der Sieger am Sonntag ohne Fehler sein wird“, so die Prognose von Michaels-Beerbaum.

Diese Vorhersage sollte im Finale auch zutreffen. Meredith Michaels-Beerbaum blieb als einzige Starterin unter den 15 Finalisten in Balve fehlerfrei. „Ich freue mich riesig über die Goldmedaille. Mit dem Titelgewinn bei den ‚Männern‘ geht für mich ein großer Wunsch in Erfüllung“, so die strahlende Siegerin. Deutlich mehr Probleme mit dem anspruchsvollen Parcours hatten ihre männlichen Kollegen. „Der Parcours war nicht nur durch die Höhe der Sprünge anspruchsvoll, sondern auch dadurch, dass man zwischen den Sprüngen ständig im Tempo variieren musste. Vor allem die Schlusslinie war sehr schwierig“, so der zweitplatzierte Alois Pollmann-Schweckhorst, der sich wie Marco Kutscher nur vier Strafpunkte in insgesamt vier Umläufen leistete. Ausschlaggebend für die unterschiedlichen Platzierungen war das Ergebnis der ersten Wertungsprüfung, in der Pollmann-Schweckhorst ein besseres Resultat als der Riesenbecker erzielte. „Grundsätzlich bin ich mit meinem Abschneiden zufrieden. Es wurde auch Zeit, dass Cornet Obolensky mehrere ‚Nullrunden‘ hintereinander geht“, erklärte Kutscher.

Im Gegensatz zur Dressur wurde in Balve noch nicht die Mannschaft für den Nationenpreis beim CHIO Aachen benannt. „Wir warten erst noch die Turniere in Cannes und Rotterdam ab bevor wir das Team aufstellen“, sagte Bundestrainer Kurt Gravemeier (Sendenhorst). dp

DM Springen Balve

Erfolgreiche Titelverteidigung für Eva Bitter

Balve (fn-press). Eva Bitter (Bad Essen) hat die Deutschen Meisterschaften der Springreiterinnen in Balve gewonnen. Mit ihrem niederländischen Wallach Argelith Niels holte sie sich nach 2003 und 2007 zum dritten Mal die Goldmedaille bei den Amazonen und verteidigte somit den Titel aus dem Vorjahr. Silber ging an Pia-Luise Aufrecht (Sendenhorst) mit MCB Sandy, Bronze sicherte sich Karin Ernsting-Engemann (Bissendorf) mit Conley.

In der aus nur einem Umlauf bestehenden ersten Wertungsprüfung war mit Kathrin Müller (Arnsberg) noch eine andere Springreiterin in der Erfolgsspur. „Das war mehr als ich erwartet habe“, war sie mit ihrem idealen Start sichtlich zufrieden. Mit dem 12-jährigen Oldenburger Carlos gewann sie die erste Wertungsprüfung der Amazonen mit dem schnellsten fehlerfreien Ritt (0 Fehler/68,50 Sekunden). „Carlos verfügt über eine hohe Grundschnelligkeit und ist über dem Sprung sehr vorsichtig“, lobte sie den Contender-Nachkommen. Auch mit ihrem zweiten Pferd Marius, einem 13-jährigen westfälischen Wallach, war sie fehlerfrei unterwegs und landete in der ersten Wertungsprüfung auf Platz vier (0/70,26). Auf den Rängen zwei und drei in der DM-Zwischenwertung lagen zu diesem Zeitpunkt Anna-Maria Jakobs (Diemelstadt) mit

Georgenhof's Lausejunge (0/68,81) und Pia-Luise Aufrecht mit MCB Sandy (0/69,51). Lediglich sechs Paaren in der Meisterschaft der Springreiterinnen glückte es, in der ersten Wertungsprüfung ohne Abwurf und in der erlaubten Zeit zu bleiben. Vor allem der Einsprung der zweifachen Kombination am Ende des Parcours bereitete vielen der 29 Starterinnen Probleme.

Kathrin Müller gelang es in der zweiten Wertungsprüfung nicht mehr fehlerfrei zu bleiben und landete in der Meisterschaft nach einem Abwurf im ersten und Zeitfehlern im zweiten Umlauf auf Rang sechs. Weiter fehlerfrei unterwegs war allerdings die Fünftplatzierte des ersten Wettkampftages, Eva Bitter. „Das war für Niels heute erst das zweite Drei-Sterne-S-Springen. Ich war selbst überrascht, wie gut es funktioniert hat“, freute sich die dreifache Deutsche Meisterin. Eva Bitter leistete sich weder Fehler in den beiden Wertungsprüfungen noch hatte sie einen Abwurf im Stechen. Das Stechen wurde notwendig, da sich auch die Gewinnerin der Silbermedaille, Pia-Luise Aufrecht, keine Fehler in den beiden Wertungsprüfungen erlaubte. Im Stechen kassierte sie gleich zu Beginn einen Abwurf und verzichtete anschließend auf die Fortsetzung des Parcours, zeigte sich aber gegenüber der Siegerin sportlich fair: „Man ärgert sich ein bisschen über den Fehler. Ich freue mich aber über den zweiten Platz und gönne Eva den Titel.“ Zwölf Deutsche Meisterschaften mit elf verschiedenen Pferden kann die drittplatzierte Karin Ernsting-Engemann vorweisen. „Diese konstante Leistung ist für mich ein persönlicher Erfolg“, zog sie ihre DM-Bilanz. Für das Stechen hat es für sie und Conley an diesem Wochenende nicht gereicht, da das Paar im ersten Umlauf der zweiten Wertungsprüfung 0,25 Strafpunkte für Zeitüberschreitung verbuchte. dp

CSIO*** St. Gallen**

Deutschland auf Platz zwei im Nationenpreis

St. Gallen/SUI (fn-press). In der dritten Etappe der Nationenpreisserie der Samsung Superliga beim Internationalen Offiziellen Springturnier (CSIO*****) in St. Gallen/SUI belegte die deutsche Springreitermannschaft gemeinsam mit dem Team des Gastgeberlandes Schweiz den zweiten Platz. Unter Leitung von Bundestrainer und Equipechef Kurt Gravemeier (Sendenhorst) kam die Mannschaft nach zwei Umläufen auf insgesamt zwölf Strafpunkte. Der Sieg ging an die Equipe der Niederlande, die am Ende lediglich fünf Strafpunkte auf ihrem Konto hatte. Auf den weiteren Plätzen folgten: 4. USA (13 Strafpunkte), 5. Großbritannien (14 Strafpunkte), 6. Belgien (18 Strafpunkte), 7. Irland (26 Strafpunkte) und 8. Schweden (51 Strafpunkte).

Für Deutschland gingen in St. Gallen an den Start: Christian Ahlmann (Marl) mit Lorenzo (vier Strafpunkte im ersten und null Strafpunkte im zweiten Umlauf), Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Montender (vier und null Strafpunkte), Carsten-Otto Nagel (Wedel) mit Corradina (vier und null Strafpunkte) und Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit All Inclusive NRW (fünf Strafpunkte im ersten Umlauf / im zweiten Umlauf nicht gestartet).

In der Gesamtwertung hat sich Deutschland mit nun zwölf Punkten vom siebten auf den sechsten Platz verbessert. In Führung liegen die Niederlande mit 16,5 Punkten. Auf den weiteren Plätzen folgen: 2. USA (16,33 Punkte), 3. Großbritannien (15 Punkte), 4. Belgien (14 Punkte), 5. Schweiz (12,08 Punkte), 7. Irland (9,83 Punkte) und 8. Schweden (1,75 Punkte). *T.H.*

CSIO** St. Gallen**

Ludger Beerbaum Dritter im Großen Preis

St. Gallen/SUI (fn-press). Die Schweizerin Christina Liebherr (Schweiz) hat mit L.B. No Mercy den mit insgesamt 200.000 Schweizer Franken dotierten Großen Preis beim Internationalen Offiziellen Springturnier (CSIO**) in St. Gallen in der Schweiz gewonnen.**

Die Vizeeuropameisterin des Jahres 2005 war vor heimischer Kulisse die einzige Reiterin, die beide Umläufe ohne Strafpunkte absolvierte. Auf Platz zwei folgte Roberto Cristofolletti (Italien) mit Eurocommerce Las Vegas. Im ersten Umlauf hatte das Paar lediglich einen Strafpunkt für Zeitüberschreitung zu verzeichnen. Im zweiten Umlauf waren es zwei Strafpunkte. Einen Erfolg konnte in St. Gallen auch Ludger Beerbaum (Riesenbeck) feiern. Mit seiner Olympia-Hoffnung All Inclusive NRW belegte er Platz drei (null Strafpunkte im ersten und vier Strafpunkte in 46,23 Sekunden im zweiten Umlauf). Lohn der Mühe: Ein Preisgeld von 30.000 Schweizer Franken. Zweitbester deutscher Reiter war Beerbaums Stallgefährte Marco Kutscher (Riesenbeck), der mit Montender Platz sechs (null Strafpunkte im ersten und vier Strafpunkte in 48,20 Sekunden im zweiten Umlauf) belegte. Christian Ahlmann (Marl) kam mit Lorenzo auf Rang 15 (vier Strafpunkte im ersten Umlauf). *T.H.*

Nationenpreis Posen

Deutsche Springreiterequipe wird Vierter

Posen/POL (fn-press). Im Nationenpreis beim Internationalen Offiziellen Springturnier (CSIO****) in Posen belegte die deutsche Springreitermannschaft unter Leitung von Equipechef Johannes Rüther (Waltrop) mit insgesamt 24 Strafpunkten nach zwei Umläufen gemeinsam mit dem Team des Gastgeberlandes Polen den vierten Platz.

Der Sieg ging an die dänische Equipe, die auf sechs Strafpunkte kam. Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Schweiz mit 16 Strafpunkten und Schweden mit 20 Strafpunkten. Für Deutschland gingen in Posen an den Start: Jürgen Kurz (Leingarten) mit Lord (16 Strafpunkte im ersten Umlauf / im zweiten Umlauf nicht gestartet), Hardy Diemer (Düsseldorf) mit Ladykiller (null und acht Strafpunkte), Thomas Kleis (Gadebusch) mit Cousteau (vier und vier Strafpunkte) und Andre Thieme (Plau) mit Nacorde, der nach vier Strafpunkten im ersten Umlauf in der zweiten Runde am letzten Hindernis einen Abwurf hinnehmen musste. T.H.

CSIO**** Posen)

Jürgen Kurz Fünfter im Großen Preis

Posen/POL (fn-press). Bester deutscher Teilnehmer im Großen Preis beim Internationalen Offiziellen Springturnier (CSIO****) im polnischen Posen war Jürgen Kurz (Leingarten). Mit Lord hatte er im Stechen, das sieben Teilnehmer des Normalumlaufs erreichen konnten, einen Abwurf in der Zeit von 38,33 Sekunden zu verzeichnen, was ihm Platz fünf einbrachte.

Der Sieg ging an Sören Pedersen (Dänemark) mit Lobster (null Strafpunkte im Stechen in 37,88 Sekunden). Platz zwei ging an seine Landsmännin Tina Lund, die mit Carola fehlerfrei in 38,47 Sekunden ins Ziel kam. Dritte wurde Celine Staufer (Schweiz) mit Narcossa Z (vier Strafpunkte in 36,51 Sekunden). Zweitbester deutscher Reiter im Großen Preis war Thomas Kleis (Gadebusch) mit Cousteau, der im Normalumlauf einen Strafpunkt für Zeitüberschreitung kassierte und damit Platz neun belegte. T.H.

CSIOYJP Wierden

Deutschlands Nachwuchsreiter erfolgreich

Wierden/NED (fn-press). Höchst erfolgreich haben sich Deutschlands Nachwuchsreiter beim internationalen offiziellen Springturnier im niederländischen Wierden geschlagen. So konnten die Jungen Reiter „ihren“ Nationspreis gewinnen, die deutschen Junioren-Mannschaft belegten in ihrer Altersklasse Platz zwei. Lediglich die Ponyreiter mussten sich mit einem fünften Platz begnügen.

Stärkstes Paar in der Jungen-Reiter-Mannschaft waren der Jan Wernke und Adeleide, im vergangenen Jahr noch Junioren-Vizeeuropameister mit dem Team. Mit „Doppel-Null“ trug der 18-jährige Holdorfer mit seiner Stute in Wierden nicht nur maßgeblich zum Sieg seines Teams bei, sondern belegte außerdem Platz vier im Großen Preis. Im Nationspreis unterstützt wurde der Wernke von Philipp Schober (Rothenburg) mit Lady Like (jeweils vier Strafpunkte im ersten und zweiten Umlauf), Alessa Hennings (Bendorf) mit Pikeur Fairy (0/4) und der gerade erst in den C-Kader berufene Heiner Ortmann (Verlorenwasser) mit Ex Escudo (4/1).

Gleich zwei Nullrunden konnte das deutsche Juniorenteam verzeichnen, dennoch reichte es mit einem Endergebnis von zwölf Punkten am Ende „nur“ für Platz zwei hinter der Mannschaft aus der Schweiz (8 Punkte). Fehlerfrei blieben Andreas Kreuzer (Marienheide) mit Lissabon N.W. sowie Preis-der-Besten-Sieger Alexander Kernebeck (Gronau) mit Quick Star, der damit seinen Warendorfer Leistungen bestätigte. Mit vier beziehungsweise acht Strafpunkten kam Katrin Eckermann (Kranenburg) mit Carlson aus den Umläufen. Patrick Stühlmeyer (Osnabrück) kassierte vier und neun Strafpunkten im Parcours, landete allerdings als bester Deutscher im Großen Preis der Junioren auf Platz fünf.

Über eine fünften Platz im Großen Preis konnte sich auch die deutsche Ponyreiterin Katharina Knoop (Hoogstede) mit Melbourne freuen. Im Nationspreis kam in Nationspreisen noch wenig routinierte Quartett von Bundestrainer Peter Teeuwen (Hanstedt) aber ebenfalls nicht über den fünften Rang hinaus. Insgesamt 41 Strafpunkte sammelten Katharina Knoop (5/8), Gina-Sophie Giordani (Uedem) mit E.T. (0/12), Pia Gerhard (Coesfeld) mit Sunny (4/12) und Lea Clausen (Mildstedt) mit Celina (12/12). „Es waren alles Paare, die beim Preis der Besten positiv aufgefallen sind, aber noch keine Nationspreiseinsätze hatten. Für mich war das wichtig, ihren aktuellen Leistungsstand im Hinblick auf die zweite EM-Sichtung noch einmal zu überprüfen.“

Hb

Vielseitigkeit

DJM Hohenberg-Krusemark

Titel für Julia Krajewski und Franca Lüdeke

Hohenberg-Krusemark (fn-press). Julia Krajewski (Nordhorn) und Franca Lüdeke (Bonn) sind die neuen Deutschen Meister in den Altersklassen Junge Reiter beziehungsweise Junioren in der Vielseitigkeit. Beide Reiterinnen setzten sich bei den Titeltkämpfen im sachsen-anhaltinischen Hohenberg-Krusemark mit einem Start-Ziel-Sieg gegen die Konkurrenz durch.

Bereits in der Dressur distanzierte sich Julia Krajewski vom übrigen Starterfeld, blieb mit Lost Prophecy als Einzige unterhalb der 40-Punkte-Marke und kam ohne Fehler durchs Gelände. Nur zuletzt fügte sie ihrem Dressurergebnis im Springen noch vier Strafpunkte für einen Abwurf hinzu. Das bedeutete einen Endstand von 43,2 Minuspunkten und damit den ersten Deutschen Meistertitel für die 19-Jährige, die als Mitglied der Perspektivgruppe Vielseitigkeit in Warendorf lebt und trainiert. Auf dem zweiten Platz landete der Jüngste im Starterfeld der Jungen Reiter (bis 21 Jahre): Alexander Bontemps aus Salzhausen mit Assja. Er blieb sowohl im Gelände als auch im Springen ohne Fehler (Endstand 45,8) und sicherte sich damit die Silbermedaille. Der 17-jährige Junior, der sich für die DM hatte zum Jungen Reiter hochstufen lassen, war die einzige kleine Überraschung in den Medaillenrängen. Ansonsten wurde die Top Ten von den routinierten und EM-erfahrenen Paaren dominiert. Dritter wurde wie schon vor zwei Jahren bei den Junioren der diesjährige Preis-der-Besten-Gewinner Benjamin Winter (19, Dortmund) mit Wild Thing Z (46,5). Nur knapp an einer Medaille vorbei beendeten die beiden Vorjahres-Europameisterinnen, Franziska Roth (Dörpen) mit Dictus J, Junioren-Europameisterin 2007, mit 47,3 Minuspunkten und Sabrina Mertens (Sassenberg) mit Divolo, Titelträgerin bei den Jungen Reitern (47,7), die DM auf den Plätzen vier und fünf. Ohne Medaille blieb auch die sachsen-anhaltinische Favoritin Antje Deparade (Engersen). Sie fiel mit Abwürfen im Springen vom zweiten Platz nach Dressur und Gelände auf Rang sechs zurück, durfte sich dafür aber über einen Sonderehrenpreis für die gute Vorbereitung ihrer Stute Komtess freuen.

Mit dem „Sonderehrenpreis Vorbereitungsplatz“ ausgezeichnet wurden auch ihre jüngere Schwester Sabine Deparade sowie Isabell Wahler (Bad Bevensen), die bei den Junioren an den Start gingen. In dieser Altersklasse hatte die Vorjahres-Dritte und -Ponymeisterin Franca Lüdeke (17) mit Ex-Bundeschampion Parlando die Nase vorn. Auch sie setzte sich mit nur 31,7 Minuspunkten in der Dressur frühzeitig vom übrigen Teilnehmerfeld ab und musste zuletzt wie Krajewski lediglich einen Springfehler im Parcours in Kauf nehmen (Endstand 35,7). So trennten sie am Ende über zehn Punkte von Melanie Held (15, Massenhausen) mit Salino TSF, die mit 46,2 Minuspunkten die

Silbermedaille holte. Bronze ging an den für den Landesverband Hannover reitenden Henning Würz (17) aus Bad Segeberg mit Landino (48,8). Ein Ergebnis, das für Bundestrainer Rüdiger Schwarz (Sassenberg) keine Überraschung war. So zählten die drei zu den erfahrensten Paaren im Starterfeld, das sich durch viele neue Paare auszeichnete. Unter ihnen Felicia Siefert (Hamm) mit Frangipani (51,3), Sophie Krieger (Kaufbeuren) mit Windrose (51,4), Isabell Wahler (Bad Bevensen) mit Welleby (53,8) und der nach Dressur und Gelände noch Zweitplatzierte Maximilian Buskohl (Bad Zwischenahn) mit Painter's Peer (54,0). Alle vier bestritten in Hohenberg-Krusemark ihre erste Junioren-Meisterschaft und belegten die Plätze vier bis sieben. „Im Juniorenbereich liegen Glück und Pech allerdings dicht beieinander. Bei den kommenden Turnieren wird sich zeigen müssen, ob alle, die hier in Krusemark erfolgreich waren, ihre Leistungen erneut bestätigen können“, so Schwarz. Generell stimmte die Junioren-DM den Bundestrainer allerdings nachdenklich: „Gerade in der Dressur, aber auch im Gelände und beim Springen waren vielfach Defizite erkennbar. Das reiterliche Niveau ist in den letzten Jahren nicht besser geworden.“ *Hb*

DJM Hohenberg-Krusemark

Teilnahmeempfehlungen für zweite EM-Sichtung ausgesprochen

Hohenberg-Krusemark (fn-press). Im Anschluss an die Deutschen Jugendmeisterschaften in Hohenberg-Krusemark hat der Ausschuss Vielseitigkeit des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR) folgenden Junioren und Jungen Reitern die Teilnahme an der nächsten Europameisterschaftssichtung im Rahmen des CIC** Hünxe (10. bis 13. Juli) empfohlen:

Junge Reiter (alphabetisch): Nicolai Aldinger (Notzingen/BAW) mit Incoletta CH; Alexander Bontemps (HAN) mit Allrounder Bo und Assja; Sonja Buck (Pfalzgrafenweiler/BAW) mit Ohio; Antje Deparade (Engersen/SAN) mit Komtess und Felix; Johanna Dörner (Bocholt/WEF) mit Eden Rock; Wilhelm Dumrath (Hamburg/SHO) mit Carara H; Kerstin-Annika Elsässer (Freiberg/BAW) mit Peter Pan; Bettina von Fallois (Lensahn/SHO) mit Little Milford; Lasse Garlichs (Pohnsdorf/SHO) mit Harry Bo; Julia Krajewski (Nordhorn/WES) mit Lost Prophecy; Melina Lamp (Schönberg/SHO) mit Flamenco; Sabrina Mertens (Sassenberg/WEF) mit Divolo; Charlotte Offeney (Burgwedel/HAN) mit Kilossery Kobra; Franziska Roth (Dörpen/WES) mit Dictus J sowie Benjamin Winter (Dortmund/WEF) mit Wild Thing Z.

Junioren (alphabetisch): Alexander Bontemps (Salzhausen/HAN) mit Allrounder Bo und Assja; Maximilian Buskohl (Bad Zwischenahn/WES) mit Painter's Peer; Sophie Grieger (Kaufbeuren/BAY) mit Windrose; Melanie Held (Massenhausen/BAY) mit

Salino TSF; Jan Klugmann (Löningen/WES) mit Nightfire; Marie Kraack (Eutin/SHO) mit Sinestro; Franca Lüdeke (Bonn/RHL) mit Parlando; Vivien Reddig (Leichlingen/RHL) mit Sledge Hammer OLD; Franziska Schroer (Gütersloh/WEF) mit Kimberley; Michael Terigi (Altensteig/BAW) mit Limor-L; Isabell Wahler (Bad Bevensen/HAN) mit Welleby; Alexandra Werner (Garlstorf/HAN) mit Kunta Kinte TSF; Henning Würz (Bad Segeberg/HAN) mit Landino sowie Nadine Zschiedrich (Liebenburg/HAN) mit Larino.

Die Europameisterschaften der Junioren finden vom 14. bis 17. August in Thirlestane Castle/Großbritannien statt. Die Europameisterschaften der Jungen Reiter werden vom 25. bis 28. September in Kreuth ausgetragen. *Hb*

Luhmühlen verspricht Hochspannung

Luhmühlen (fn-press). In der Westergellerser Heide herrscht am kommenden Wochenende Hochspannung. Beim CCI**** Luhmühlen, einer von nur sechs Vier-Sterne-Prüfungen weltweit, messen sich Topreiter der Disziplin Vielseitigkeit zum vierten Mal auf allerhöchstem Niveau. Nicht minder spannend wird aber auch die Milford-Trophy, die erstmals als Drei-Sterne-Prüfung ausgetragen wird und bei der erstmals in dieser Saison alle deutschen Olympiakandidaten aufeinander treffen. Das CIC*** beginnt bereits am Donnerstag mit der Dressur, am Samstagmorgen wird der erste Reiter um 10 Uhr am Start erwartet. Die Entscheidung fällt dann am Sonntag im Springen, das um 11.15 Uhr beginnt. Der Startschuss für das CCI**** fällt einen Tag später: Am Freitag findet die Dressur (ab 10 Uhr), am Samstagnachmittag der Geländeritt und am Sonntagnachmittag das Springen statt. Neben den Siegern der beiden Prüfungen wird in Luhmühlen auch der Gewinner der Jeep Big Four Trophy (FN) 2007/2008 gekürt. Zugleich macht auch der Derby-Dynamic-Cup als Sonderwertung innerhalb des CIC*** Station in der Heide. Weitere Informationen unter www.luhmuehlen.de. *Hb*

Fahren

CAI Lähden

Dritter Platz für Christoph Sandmann beim WM-Sichtungsaufakt

Lähden (fn-press). Vierspännerfahrer Christoph Sandmann (Lähden) hat den dritten Platz beim internationalen Fahrturnier in Lähden belegt. Damit war er bei seinem „Heimspiel“, das zeitgleich die erste Sichtung der deutschen Viererzugfahrer für die Weltmeisterschaften war, bester deutscher Fahrer. Der Sieg in der Kombinierten Wertung ging an den Schweizer Daniel Würgler, Platz zwei sicherte sich der Niederländer Koos de Ronde.

Von Beginn an ging es bei der Vierspännerkonkurrenz spannend zu. Zwar erwischte Mannschaftsweltmeister Christoph Sandmann in der Dressur mit Platz sieben einen eher schlechten Start in das Turnier, war aber dennoch bester Deutscher in der ersten Teilprüfung, die Koos de Ronde für sich entscheiden konnte. Lediglich Perspektivgruppenmitglied Georg von Stein (Modautal) schaffte als weiterer Deutscher mit Platz zwölf den Sprung in die Platzierung. Trainer Michael Freund (Dreieich) zeigte sich über die Leistung eines seiner Schützlinge begeistert: „Georg von Stein ist heute die Dressur seines Lebens gefahren. Insgesamt freue ich mich, dass alle Perspektivgruppenfahrer unter 70 Strafpunkten in der Dressur geblieben sind. Das zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind.“

Gut unterwegs waren die deutschen Fahrer im Marathon, den der Schwede Tomas Eriksson gewann. Unter den besten fünf Fahrern waren gleich drei Deutsche zu finden. Ludwig Weinmayr (Fischbachau) beendete den Marathon auf Platz zwei und konnte zwei Hindernisbestzeiten vorzeigen. Lediglich Probleme beim letzten Hindernis (Nummer acht), der „Sandmann-Pyramide“, wo er nur auf Rang 16 bei den Hinderniszeiten lag, verhinderten ein besseres Marathonergebnis. Auch Michael Brauchle (Lauchheim), ebenfalls Mitglied der Perspektivgruppe, gab im Gelände „Gas“, konnte drei Hindernisbestzeiten erzielen und schloss die Geländefahrt auf Platz drei ab. „Hausherr“ Christoph Sandmann zeigte, dass er die Hindernisse auf seiner Anlage gut kennt, fand schnelle Wege und wurde Fünfter im Marathon.

Vor dem abschließenden Kegelfahren führte Daniel Würgler vor Koos de Ronde und dem Australier Boyd Exell. Sandmann lag auf dem zwischenzeitlichen vierten Platz lediglich 0,03 Strafpunkte hinter dem Australier. Mit einer starken Leistung im Hindernisfahren konnte der Lähdener den Australier in der Kombinierten Wertung überholen, so dass er mit 153,43 Strafpunkten Dritter hinter dem siegenden Daniel Würgler (146,60) und dem zweitplatzierten Koos de Ronde (147,81) wurde. Ludwig Weinmayr und Michael Brauchle, beide mit einer Strafpunktzahl von 156,31, rundeten

das erfolgreiche Abschneiden der deutschen Teilnehmer mit den Plätzen vier und fünf ab.

Im Anschluss an das CAI Lähden benannte Bundestrainer Ewald Meier (Meißenheim) die Mannschaften für die Nationenpreisturniere im ungarischen Vecses vom 13. bis 15. Juni und im niederländischen Breda vom 19. bis 22. Juni bekannt. In Ungarn gehen Josef-Nikolaus Zeitler (Starnberg), Ludwig Weinmayr und Michael Brauchle an den Start. Die Mannschaft in Breda setzt sich zusammen aus Christoph Sandmann, Rainer Duen (Friesoythe) und Christian Plücker (Waldeck). dp

Reining

DM/DJM Reining

Erste Reiter qualifiziert

Issum (fn-press). Ende Mai haben sich in Issum die ersten Reiter für die Deutschen Meisterschaften und Deutschen Jugendmeisterschaften Reining (15. bis 19. Oktober in Aachen) qualifiziert. Erstmals werden bei den Jugendmeisterschaften die zwei Altersgruppen Junioren (16 bis 18 Jahre) und Junge Reiter (19 bis 21 Jahre) gewertet. Folgende Reiter haben in Issum die ersten Tickets für das nationale Championat gelöst:

Deutsche Meisterschaft: Birgit Bayer, Regina Götte, Thomas Grefenhaus, Stefanie Jahnke, Kai Nehring und Nicole Sadau.

Deutsche Jugendmeisterschaft Junge Reiter: Lisa Büscher-Phohl, Bianca Goldstein, Silvia Heinen, Stephan Rohde, Anne-Sophie Schmitz und Markus Süchting.

Deutsche Jugendmeisterschaften Junioren: Anne Biehler, Sina Kaletka, Jana Künkler, Joanna Pohl und Carolin Sosna.

Für die DM/DJM qualifizieren sich immer die sechs besten Reiter plus Gleichplatzierte („Ties“) eines jeden Qualifikationsturnieres. Ein Reiter kann mit maximal zwei Pferden am Finale sowie den Vorläufen teilnehmen. Die zwei Startplätze muss sich der Reiter aber bei zwei verschiedenen Qualifikationen erwerben, da ein Reiter sich bei einer Qualifikation immer nur mit einem Pferd qualifizieren kann. Falls ein bereits qualifizierter Reiter sich bei einer Qualifikation erneut platziert, rückt der jeweils nächste Reiter nach. Die Reiner haben vom 11. bis 13. Juli in Nümbrecht, vom 25. bis 27. Juli in Neuhofen und vom 1. bis 3. August in Erbach noch drei weitere

Qualifikationsmöglichkeiten. Die Liste der qualifizierten Reiter sowie Informationen zu den Qualifikationsbedingungen gibt es im Internet unter <http://www.pferd-aktuell.de/Disziplinen/Reining/Portraet/-.150/Portraet.htm>. *Bo*

Distanzreiten

CEIO*/CEI*** Compiègne/FRA:**

Platz drei für deutsches Nationenpreis-Team / Sabrina Arnold beste Deutsche

Compiègne/FRA (fn-press). Das deutsche Distanzreiter-Team hat beim Nationenpreis in Compiègne/FRA Ende Mai hinter Belgien und Spanien den dritten Platz belegt.

Mit dem achten Platz in der Einzelwertung ritt Sabrina Arnold (Kirchheim/Teck) die 160 Kilometer in einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 17,846 Stundenkilometern und war damit schnellste Deutsche. Zum Vergleich: Siegerin Maria Alvarez Ponton (ESP) ritt die Strecke mit Iska in 19,912 Stundenkilometern. „Sabrina hat eine sehr gute Zeit geritten und einmal mehr gezeigt, dass sie mit der Weltspitze mithalten kann“, sagte Bundestrainer Hansjörg Bendiner (Schweiz). Die erste Hälfte mit rund 17 Stundenkilometern auch gut unterwegs war Belinda Hitzler (Dillingen), die dann mit Shagar aber im vierten Vet-Gate ausschied. Mit einem Durchschnittstempo von 12,612 trugen Ulrike Pottrick (Bad Lauterberg) mit El Encantador und Frank Sauerbrey (Bad Lauterberg) mit Noble Dash zum Teamergebnis bei (Plätze 25 und 26). Von den über 50 Startern aus acht Nationen beendeten 26 den Ritt in der Wertung. *Bo*

CEI Rambouillet und Ermelo

Distanzreiter sammeln WM-Qualifikationen für Malaysia

Rambouillet/FRA/Ermelo/NED (fn-press). Die Distanzreiter waren am ersten Wochenende im Juni fleißig. Mehr als 30 deutsche Reiter gingen beim internationalen Distanzritt (CEI) im niederländischen Ermelo an den Start. Während ein Teil der deutschen Distanzreiter in den Wäldern und Heidegebieten rund um Ermelo die Qualifikation für die Weltmeisterschaften im November in Terengganu (Malaysia) erritt, stellten sich Sabrina Arnold und Melanie Arnold (Kirchheim-Teck) erfolgreich der vor allem französischen Konkurrenz in Rambouillet (FRA).

Beim internationalen Distanzritt in Rambouillet ging es nicht nur für die Franzosen um die WM-Tickets. Auch für den deutschen Bundestrainer Hansjörg Bendiner (Schweiz) spielt Rambouillet eine Rolle für die WM-Nominierung. Erstmals sammeln die Reiter Punkte auf dem Weg zum Championat. Die Punkte hängen von der Rittkategorie ab, in die Bendiner Rittet ordnet. Rambouillet ist einer von fünf A-Ritten. Eine Kategorie, die aufgrund der Schwere – zu der zum Beispiel Größe und Klasse des Starterfeldes zählen – die meisten Punkte bringt, sofern der Reiter den Ritt in der Wertung beendet. Vier der fünf A-Ritte liegen in Frankreich – der fünfte ist die Deutsche Meisterschaft in Kreuth im August. Dann gibt es noch B- und C-Ritte. Der internationale Drei-Sterne-Ritt in Ermelo ist ein C-Ritt.

Die Arnold-Schwestern aus Baden-Württemberg belegten in Rambouillet den 15. und 16. Platz. Die seit Herbst 2007 in Südfrankreich lebende Sabrina Arnold ritt die 160 Kilometer Strecke mit Toni Maccaroni in 16,51 Stundenkilometer; Melanie Arnold und Jestime hatten ein Durchschnittstempo von 16,38. Unter den rund 80 Startern waren auch Teilnehmer aus Qatar, Oman und Malaysia. 37 Reiter beendeten den Ritt in der Wertung.

Zu den erfolgreichen Deutschen in Ermelo zählt Blanca Hardenberg (Nörten-Hardenberg). Sie gewann den 125 Kilometer CEI*** mit Paradise ox (Durchschnittsgeschwindigkeit 17,134 Stundenkilometer) und erhielt den bei Reitern begehrten Konditionspreis. Mit diesem zeichneten die Veranstalter auch Dr. Gabriela Förster (Naumburg) aus, die die 160 Kilometer Distanz mit Priceless Gold in 10 Stunden ritt (15,97 Stundenkilometern). Damit kam sie auf den vierten Platz hinter Michaela Kosel (Visselhövede) mit Black Shetan (zweiter Platz/16,472) und Veronika Grell (Dadow) mit Piove (Dritte/16,392). Bo

Kurzmeldungen

DKThR-Weiterbildung

„Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“

Warendorf (fn-press). Im September startet der erste Aufbaubildungsgang zur „Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd“ in Bielefeld, die erste staatlich anerkannte Weiterbildung im Bereich des Therapeutischen Reitens. Diese wird gemeinsam von den Friedrich-von-Bodelschwingh-Schulen Bethel in Bielefeld und dem Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten (DKThR) in Warendorf koordiniert. Basis der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd ist die Beziehungs- und Prozessgestaltung im Beziehungsdreieck Klient, Pferd

und Pädagoge. Die Fachkraft für heilpädagogische Förderung mit dem Pferd plant Maßnahmen anhand unterschiedlicher Konzepte und führt sie mit einer anschließenden Dokumentation durch. Dabei werden das soziale Umfeld des Klienten und Fachkräfte aus anderen Bereichen mit einbezogen.

Wer am Aufbaubildungsgang teilnehmen möchte, muss eine entsprechende berufliche Vorbildung und eine Qualifikation als Trainer C Reiten oder Voltigieren vorweisen. Bei insgesamt 600 Unterrichtseinheiten, die sich auf zwei Jahre verteilen, werden die beruflichen Fähigkeiten ergänzt und vertieft. Interessenten, die schon eine Weiterbildung im heilpädagogischen Bereich des Therapeutischen Reitens abgeschlossen haben, werden maximal 100 Unterrichtseinheiten angerechnet. Den theoretischen Unterricht übernimmt das Berufskolleg Bethel. Der praktische Unterricht erfolgt im Reitstall Enon (Bielefeld) und im Zentrum für Therapeutisches Reiten in Köln. Bis zu 24 Personen können am Lehrgang teilnehmen. Nähere Informationen erteilt das DKThR, Freiherr-von-Langen-Str. 8a, 48231 Warendorf, Telefon 02581/9279191.

DKThR/Hb

Neuer Pressedienst des DKThR

Warendorf (fn-press). Pünktlich zum Führungswechsel beim Deutschen Kuratorium für Therapeutisches Reiten ist der Pressedienst „News vom DKThR“ aus der Taufe gehoben worden. Kurz vor seinem Ausscheiden als Geschäftsführer brachte Sacha Eckjans (Bielefeld) gemeinsam mit der Journalistin Susanne Müller (Herford) den Newsletter auf den Weg, der ab sofort regelmäßig und honorarfrei die neuesten Meldungen aus dem Bereich Therapeutisches Reiten und Reiten und Fahren als Sport für Behinderte liefert. Bestellt werden können die „News vom DKThR“ bei der Geschäftsstelle DKThR, Freiherr-von-Langen-Str. 8 a, 48231 Warendorf, Telefon 02581/927919-1 oder 2, Fax 02581/927919-9, Internet www.dkthr.de.

Hb

Informationsveranstaltung „Beruf Pferdewirt“

Ansbach (fn-press). Die Bundesvereinigung der Berufsreiter im Deutschen Reiter- und Fahrer-Verband lädt ein zu einer Informationsveranstaltungen zum Beruf des Pferdewirts am Samstag, 20. September, in die Reitanlage an der Nassburg in Nidderau-Heldenbergen. An einer Ausbildung Interessierte und ihre Eltern erfahren dabei alles Wissenswerte über das Berufsbild, die persönlichen Voraussetzungen, den Ausbildungsgang, den Arbeitsalltag und die Berufsaussichten. Die Veranstaltungen beginnt um 10 Uhr. Es besteht die Möglichkeiten, einer „Testkommission“ vorzuzureiten (Kostenbeitrag 10 Euro). Teilnehmer, die auf einer der beiden

Informationsveranstaltungen von der Testkommission eine Empfehlung erhalten, werden anschließend zu einem ausführlichen Eignungstest (Dressur, Gymnastikspringen, Klausur, Gespräch, Fitnesstest) an der Landes- Reit- und Fahrschule Rheinland in Langenfeld am 29. und 30. November eingeladen.

Anmeldung: Manfred Herrmann, Reitanlage an der Nassburg, Burggasse 59, 61130

Nidderau-Heldenbergen, Telefon 06187/25469

BBR/Hb

Termine und Presseakkreditierungen

Aach

12. – 15. Juni

CSI*** Aach

Kontakt: Jörn P. Rebien

Telefon 0173/9434115

E-Mail. _hippopost@aol.com

Internet www.csi-aach.de

ELMSHORN

13. – 15. Juni

Bundeswettbewerb der Jungzüchter

Kontakt: : Inken Johannsen, Telefon 04121/4979-35

E-Mail ijohannsen@holsteiner-verband.de

Internet www.holsteiner-jungzuechter.com

AACH

19. – 22. Juni

CSIOP Aach

Kontakt: Jörn P. Rebien

Telefon 0173/9434115

E-Mail. _hippopost@aol.com

Internet www.csi-aach.de

NÖRTEN-HARDENBERG

19. – 22. Juni

Hardenberger Burgturnier

Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung

Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

NEUBEEREN

19. bis 22. Juni

Young Neighbours Meeting (CDIOJY)

Kontakt: Internet www.young-neighbours-meeting.de

HAGEN A.T.W.

26. – 29. Juni

CSIOY/CSIOJ/CDIJ/CDIY/CDI Hagen

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.verden-turnier.de

HANNOVER
3. – 6. Juli

Trakehner Bundesturnier
Kontakt: Julia Martin,
Telefon 05071/511445, oder 0177/7433061
Fax 05071/511446
Internet www.trakehner-verband.de

AACHEN
27. Juni - 6. Juli

Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen
Kontakt: Presse & PR, Maike Kayser
Telefon +49 (0) 241 91 71 186
Fax +49 (0) 241 91 71 181
E-Mail maike.kayser@chiaoachen.de
Internet: www.chiaoachen.de

FREUDENBERG
18. - 20. Juli 2008

Westfälische Meisterschaften
Kontakt: Susanne Wüst-Dahlhausen
Telefon 0160/6024972, E-Mail rvg@gmx.info
www.rv-giebelwald.de

GERA
10. – 13. Juli

Gera International
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

WICKRATH
10. – 13. Juli

Wickrather Schlosspark-Turnier Mönchengladbach
Kontakt: Sportmarketing Rolf Ehlers
Telefon 0421/2585220, Fax 0421/2585230
E-Mail info@sportmarketing-ehlers.de
Internet www.schlosspark-turnier.de

SPANGENBERG
17. – 20. Juli

CSI*** SPANGENBERG
Kontakt: A&O Journalisten-Büro,
Telefon 05130/36130 oder 0177/2606702
Fax 05130 36307
E-Mail Spangenberg2008@onlinehome.de

HEROLDSBERG
25. - 27. Juli

Dressurgala Heroldsberg
Kontakt: Jürgen Stanglmeier

Telefon 0911/514008 oder 0160/5566500
Fax 0911/514008
E-mail bj@stglm.de
Internet: www.dressurgala-heroldsberg.de

RIESENBECK
30. Juli – 03. Aug.

Riesenbeck International
Kontakt: Presseservice Meenen
Telefon 02836/1807, Fax 02836/8423
E-Mail info@riesenbeck.de
Internet www.reiterverein.riesenbeck.de

HACHENBURG
31. Juli – 03 August

CSI***Hachenburg
Kontakt: Christiane Webendörfer
Telefon 02631/48265 oder 0171/8050321
Fax 02631/46601
E-Mail christiane.webendoerfer@gmx.de
Internet www.csi-hachenburg.de

VERDEN
31. Juli - 03.Aug.

WM Junge Pferde/CDI3*/CSI3*
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.verden-turnier.de

HACHENBURG
31. Juli bis 3. August

CSI *** Hachenburg
Kontakt: Christiane Webendoerfer
Telefon 0171/8050321 oder 02631/48265
Fax 02631/46601
E-Mail christiane.webendoerfer@gmx.de
Internet www.csi-hachenburg.de

HERFORD
08. - 10. August

Bexter Hof Open
Kontakt: Susanne Müller,
Telefon 05733/7899, E-Mail skappi@aol.com
Internet www.bexter-hof-open.de

HANNOVER
15. – 17. August

Deutsche Jugendmeisterschaften Hannover
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

LANGEN
21. – 24. August

Dressurturnier Langen
Kontakt: Jan Reumann
Telefon 06101/3471414, Fax 06101/3471411
E-Mail jreumann@comsult-beratung.de
Internet: www.reitturnier-langen.de
oder www.cdn-langen.de

MÜNSTER
28. - 31. August

Turnier der Sieger 2008
Kontakt: Claudia Hoffmann Tel. 0171-6521342
Fax 0251-3280947, E-Mail hoffmann@pv-muenster.de
Internet www.turniersieger.de

WARENDORF
03. – 07. September

Bundeschampionate
Kontakt: Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)
Marketing und Kommunikation, Adelheid Borchart
Telefon 02581/6362-192, Fax 02581/6362-88
E-Mail aborchart@fn-dokr.de
Internet www.bundeschampionate.tv

PADERBORN
11. – 14. September

E.ON Westfalen Weser Challenge Paderborn
Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan
Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979
E-Mail info@comtainment.de
Internet: www.engarde.de

DONAUESCHINGEN
18. – 21. September

Internationales S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg –
Gedächtnisturnier
Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung
Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

OLDENBURG
06. – 09. November

Internationale Oldenburger Pferdetage
Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung
Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149
E-Mail presse@escon-marketing.de
Internet www.escon-marketing.de

STUTTGART
19. – 23. November

Stuttgarter German Masters
Kontakt: MPS – Gesellschaft für Marketing-
und Presseservice mbH, Telefon 0711/9023412

Fax 0711/9023499,
E-Mail hartmut.binder@mps-agentur.de
Internet www.stuttgart-german-masters.de

DRESDEN

27. – 30. November

Internationales Adventsturnier

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet: www.engage.de

MÜNCHEN

04. – 07. Dezember

Munich Indoors

Kontakt: Comtainment GmbH, Andreas Kerstan

Telefon 04307/827970, Fax 04307/827979

E-Mail info@comtainment.de

Internet www.engage.de

FRANKFURT

18. - 21. Dezember

Internationales Festhallen Reitturnier

Kontakt: Escon Marketing GmbH, Presseabteilung

Telefon 04473/9411-140, Fax 04473/9411-149

E-Mail presse@escon-marketing.de

Internet www.escon-marketing.de

Ergebnisdienst

CSIO***** St. Gallen/SUI; 28. Mai/1. Juni

Nationenpreis

1. Niederlande; 5

2. Schweiz; 12

2. Deutschland (Christian Ahlmann mit Lorenzo, Marco Kutscher mit Montender, Carsten-Otto Nagel mit Corradina, Ludger Beerbaum mit All Inclusive NRW); 12 Punkte

Großer Preis

1. Christina Liebherr (SUI) mit L.B. No Mercy; 0/0/52,09

2. Roberto Christofoletti (ITA) mit Eurocommerce Las Vergas; 1/2/58,52

3. Ludger Beerbaum (Riesenbeck) mit All Inclusive NRW; 0/4/46,23

...

6. Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Montender; 4/0/48,20

Weitere Informationen unter www.csio.ch

CSIO****-W Bucharest/ROU; 29. Mai/1. Juni

Nationenpreis

1. Deutschland (Rüdiger Renner mit Chico von Kielslück, Martin Schäufler mit Lady Challenge, Tobias Bachl mit Acasino B, Jörne Sprehe mit Orlando Plus); 29 Punkte

2. Ungarn; 40

3. Türkei; 44

Großer Preis

1. Martin Schäufler (Gilching) mit Levis; 0/0/54,94

2. Jörne Sprehe (Fürth) mit Orlando Plus; 0/4/43,38
3. Tobias Bachl (Postmünster) mit Acasino B; 0/4/46,99
- ...
6. Rüdiger Renner (München) mit Chico von Kielslück; 8/78,48

CSI* Pforzheim; 30. Mai/1. Juni****Großer Preis**

1. Franke Sloothaak (Borgholzhausen) mit Legurio; 0/0/41,57
 2. Lars Nieberg (Homburg) mit Levito; 0/0/42,21
 3. Marcus Ehning (Borken) mit Sabrina; 0/4/42,95
 - ...
 5. Jörg Kreutzmann (Kasseburg) mit Sauternes ter Vlucht; 0/8/49,42
- Weitere Informationen unter www.goldstadt-cup.de

CSI* Redefin; 29. Mai/1. Juni****Großer Preis**

1. Rene Tebbel (Emsbüren) mit Farina; 0/0/38,46
 2. Karl Brocks (Osnabrück) mit Luisa D; 0/0/39,36
 3. Jürgen Stenfert (NED) mit BMC Julot Trefle; 0/0/43,52
 4. Markus Beerbaum (Thedinghausen) mit El Paso; 0/0/44,09
 - ...
 6. Holger Hetzel (Goch) mit Lanzarote; 0/0/46,60
- Weitere Informationen unter www.csi-ese.de

CSI Videauban/FRA; 30. Mai/1. Juni****Großer Preis**

1. Benedicte Franquet (FRA) mit Quinne van de Plataan; 1/0/61,60
 2. Paul Rident (FRA) mit Khan du Fraigneau; 1/0/64,59
 3. Alvaro de Miranda (BRA) mit AD Ornella; 4/0/59,86
 - ...
 7. Daniel Deußer (Valkenswaard/NED) mit Vomka A; 4/8/56,38
- Weitere Informationen unter www.scg-nl.nl

CSIO-JY Reims (FRA); 28. Mai/1. Juni**Nationenpreis Junge Reiter**

1. Italien; 13
2. Schweden; 21
3. Niederlande; 23
4. Deutschland (Kristian Kniha mit Lord Clover, Anuschka Zewe mit Mon Amour, Alexander Hufenstuhl mit Lacapo, Tobias Meyer mit Annabel); 26

Großer Preis

1. Julia Dallamano (FRA) mit Sarantos; 1/0/49,07
2. Kris Seaquist (ESP) mit Espoir du Puits; 1/0/49,77
3. Tobias Meyer (Bonstetten) mit Annabel; 4/75,17
4. Daniel Oppermann (Hofgeismar) mit Renetty; 4/77,99

Nationenpreis Junioren

1. Niederlande; 0
2. Großbritannien; 4
3. Deutschland (Angelique Rüsen mit Granulita, Franziska Baum mit Delloren, Anna-Elisa Schäfer mit Pretty Pearl, Angelina Herröder mit Grenoble); 8

Großer Preis

1. Hugo Breul (FRA) mit Loup Cael; 0/0/48,27
 2. Matthew Sampson (GBR) mit Indy; 0/4/43,87
 3. Margaux Bost (FRA) mit Joyeux de Rublard; 0/4/48,50
 - ...
 19. Angelina Herröder (Büttelborn); 4/84,89
- Weitere Informationen unter www.jump-results.com

CDI*** Lingen; 30. Mai/1. Juni****Grand Prix**

1. Isabell Werth (Rheinberg) mit Satchmo; 77,375

2. Laura Bechtoldsheimer (GBR) mit Mistral Hojris; 73,208
3. Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Sterntaler-Unicef; 71,708

Grand Prix Special

1. Isabell Werth mit Satchmo; 75,560
2. Dieter Laugks (Düsseldorf) mit Meggle's Weltall VA; 73,400
3. Laura Bechtoldsheimer mit Mistral Hojris; 71,560

Grand Prix

1. Andreas Helgstrand (DEN) mit BlueHors D. Schufro; 72,833
2. Klaus Husenbeth (Sottrum) mit Piccolino; 70,875
3. Kristy Oatley-Nist (AUS) mit Quando-Quando; 70,500

Grand Prix Kür

1. Anky van Grunsven (NED) mit IPS Painted Black; 80,500
2. Andreas Helgstrand mit BlueHors D. Schufro; 75,050
3. Jan Brink (SWE) mit Björsells Briar; 74,750

...

5. Klaus Husenbeth mit Piccolino; 73,650

MedienCup

1. Christoph Koschel (Hagen) mit Donnperignon; 69,900
2. Gina Capellmann-Lütke-meier (Paderborn) mit Baldessarini; 69,350
3. Kristy Oatley-Nist mit Clive; 68,600

Weitere Informationen unter www.dressurfestival-lingen.de

CAI Lähden; 29. Mai/1. Juni

Vierspänner

1. Daniel Würigler (SUI); 146,60 (Dressur 44,42/Marathon 99,19/Hindernisfahren 3)

2. Koos de Ronde (NED); 147,81 (43,01/101,80/3)
3. Christoph Sandmann (Lähden); 153,43 (49,5499,57/4,33)

Pony-Vierspänner

1. Abel Unmüßig (Hinterzarten); 156,41 (53,89/102,42/0,10)

2. Tobias Bücker (Emsdetten); 159,98 (54,14/104,09/1,75)
3. Martin Thiemann (Saerbeck); 160,74 (62,59/92,15/6)

Zweispänner

1. Rudolf Huber (Stuhr); 135,21 (45,95/80,26/9)

2. Sebastian Warneck (Dabendorf); 139,23 (50,30/87,88/1,05)
3. Klaus Tebbe (Neuenkirchen); 142,69 (56,58/80,05/6)

Pony-Zweispänner

1. Steffen Brauchle (Lauchheim); 126,17 (51,33/74,85/0)

2. Daniel Schneiders (Neuenkirchen); 132,09 (48,64/83,45/0)
3. Stephan Koch (Hamburg); 138,46 (45,31/90,14/3)

Weitere Informationen unter www.psg-laehden.de

CEIO***/CEI*** Compiègne/FRA; 31. Mai

CEIO*** (160 Kilometer)

1. Belgien
2. Spanien
3. Deutschland (Sabrina Arnold (Krichheim/Teck) mit Lasan, Ulrike Pottrick (Bad Lauterberg) mit El Encantador, Frank Sauerbrey (Bad Lauterberg) mit Noble Dash)

CEI*** (160 Kilometer)

1. Maria Alvarez Ponton (ESP) mit Iska; 18,912 Stundenkilometer Durchschnittsgeschwindigkeit
2. Laurent Mosti (FRA) mit Khandela de Vialette; 18,636
3. Karin Boulanger (FRA) mit Armia; 18,298

..

8. Sabrina Arnold mit Lasan; 17,846

Weitere Informationen unter www.compiegne-endurance.com

Goldene Schärpe Ponys Löningen-Ehren; 30. Mai/1. Juni

1. Schleswig-Holstein; 466,0
2. Westfalen/Rhede Krommert; 462,4
3. Weser Ems II; 444,3
4. Westfalen/Saerbeck; 441,0

5. Weser Ems III; 438,4

Bundesponyspiele

1. Westfalen/Rhede Krommert; 7/15:47.00
2. Hessen; 10/13:43.03
3. Weser Ems/HPC Esens; 12/14:00.23
4. Berlin Brandenburg; 12/15:53.59
5. Hessen Westfalen WE; 12/16:03.03

Deutsche Meisterschaften Springen und Dressur Balve; 5./8. Juni

DM im Springreiten

Gold: Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) mit Checkmate; 0/0/0/0

Silber: Alois Pollmann-Schweckhorst (Steinfeld) mit Lord Luis; 0/0/4/0

Bronze: Marco Kutscher (Riesenbeck) mit Cornet Obolensky; 4/0/0/0

4. Mario Stevens (Molbergen) mit Mac Kinley; 0/0/4/4
5. Marcus Ehning (Borken) mit Noltes Küchengirl; 4/0/4/0

DM der Springreiterinnen

Gold: Eva Bitter (Bad Essen) mit Argelith Niels; 0/0/0/0/43,40

Silber: Pjal-Luise Aufrecht (Sendenhorst) mit MCB Sandy; 0/0/0/aufgegeben

Bronze: Karin Ersting-Engemann (Bissendorf) mit Conley; 0/0,25/0

4. Anna-Maria Jakobs (Diemelstadt) mit Georgenhof's Lausejunge; 0/4/0
5. Mynou Diederichsmeier (Dallgow-Döberitz) mit Luisa; 4/0/0

Dressur Damen

Gold: Isabell Werth (Rheinberg) mit Warum nicht FRH; 150,700 Prozent (76,500/74,200)

Silber: Heike Kemmer (Winsen) mit Bonaparte; 150,092 (72,292/77,800)

Bronze: Nadine Capellmann (Würselen) mit Elvis VA; 149,508 (70,708/78,800)

4. Monica Theodorescu (Sassenberg) mit Whisper; 149,267 (72,667/76,600)
5. Ellen Schulten-Baumer (Rheinberg) mit Donatha S; 148,417 (72,167/76,2509)

Dressur Herren

Gold: Matthias Alexander Rath (Kronberg) mit Sterntaler-Unicef, 150,458 (73,958/76,500)

Silber: Klaus Husenbeth (Sottrum) mit Piccolino, 144,308 (70,208/74,100)

Bronze: Hubertus Schmidt (Borchen) mit Wansuela suerte, 140,958 (68,208/72,750)

4. Ludwig Zierer (Gangkofen) mit Weltino, 138,858 (66,958/71,900)
5. Dieter Laugks (Düsseldorf) mit Meggle's Weltall VA, 134,833 (64,083/70,750)

Großer Preis

1. Otto Becker (Sendenhorst) mit Dobel's Cordina; 0/0/42,77
2. Piet Raijmakers (NED) mit Van Schijndel's Curtis; 0/0/43,71
3. Carsten-Otto Nagel (Wedel) mit Cazaro; 0/0/45,92

Piaff Förderpreis

1. Andrea Timpe (Hattingen) mit Rosselini; 70,537
2. Hedda Droege (Osnabrück) mit Fifth Avenue; 68,927
3. Marion Engelen (Kerken) mit Diego; 67,659

Weitere Informationen unter www.balve-optimum.de

Deutsche Jugendmeisterschaften Vielseitigkeit, Hohenberg-Krusemark; 5./8. Juni

CCI** (Junge Reiter)

Gold: Julia Krajewski (Warendorf) mit Lost Prophecy; 44,20 (Dressur 39,2/Gelände 0/Springen 4)

Silber: Alexander Bontemps (Salzhausen) mit Assja; 45,80 (45,8/0/0)

Bronze: Benjamin Winter (Dortmund) mit Wild Thing Z; 46,50 (46,5/0/0)

4. Franziska Roth (Dörpen) mit Dictus J; 47,30 (47,3/0/0)

5. Sabrina Mertens (Sassenberg) mit Divolo; 47,70 (47,7/0/0)

CCI* (Junioren)

Gold: Franca Lüdeke (Bonn) mit Parlando; 35,70 (31,7/0/4)

Silber: Melanie Held (Massenhausen) mit Salino TSF; 46,20 (46,2/0/0)

Bronze: Henning Würz (Bad Segeberg) mit Landino; 48,80 (48,8/0/0)

4. Felicia Siefert (Hamm) mit Frangipani; 51,30 (46,9/0,4/4)
5. Sophie Grieger (Kaufbeuren) mit Windrose; 51,40 (47,4/0/4)

Weitere Informationen unter www.pferdesport-krusemark.de

CSIO** Poznan/POL; 4./8. Juni****Großer Preis**

1. Soren Pedersen (DEN) mit Lobster; 0/0/37,88
2. Tina Lund (DEN) mit Carola; 0/0/38,47
3. Celine Stauffer (SUI) mit Narcossa Z, 0/4/36,51

...

5. Jürgen Kurz (Leingarten) mit Lord; 0/4/38,33

Nationenpreis

1. Dänemark; 0
2. Schweiz; 16
3. Schweden; 20
4. Deutschland (Jürgen Kurz mit Lord, Hardy Diemer mit Lady, Thomas Kleis mit Cousteau, André Thieme mit Nacorde); 24

Weitere Informationen unter www.csio2008.pl**CSI*** Vidauban/FRA; 6./8. Juni****Großer Preis**

1. Alvaro de Miranda (BRA) mit Ad Chatwin; 0/0/40,93
2. Philippe Rozier (FRA) mit Randgraaf; 0/0/42,50
3. Edwina Alexander (AUS) mit Isolovas Socrates; 0/0/43,87

...

15. Daniel Deusser (Valkenswaard/NED) mit Isovlas Vasco, 4/84,13

Weitere Informationen unter www.scg-nl.nl**CSI**** Franconville/FRA; 4./8. Juni****Großer Preis**

1. Laurent Goffinet (FRA) mit Flipper D'Elle; 0/0/59,57
2. Timothee Anciaume (FRA) mit Lamm de Fetan; 0/0/61,54
3. Nocilas Delmotte (FRA) mit Luccianno; 0/0/63,09

Weitere Informationen unter www.jump-results.com**CSI***/CDI*** Gelderland/NED; 4./8. Juni****Großer Preis**

1. Leon Thijssen (NED) mit Olaf; 0/0/37,22
2. Marc Houtzager (NED) mit HBC Tamino; 0/0/37,43
3. Eric van der Vleuten (NED) mit VDL Groep Tomboy; 0/0/37,83

...

21. Toni Hassmann (Lienen) mit Queen Liesa; 4/71,22

Grand Prix

1. Anky van Grunsven (NED) mit IPS Salinero; 78,541
2. Imke Schellekens-Bartels (NED) mit Hunter Douglas Sunrise; 75,750
3. Hans Peter Minderhoud (NED) mit Exquis Nadine; 74,416

...

17. Wieger de Boer (Pinneberg) mit Cosmopolitan; 64,166

Grand Prix Kür

1. Anky van Grunsven (NED) mit IPS Painted Black; 78,250
2. Hans Peter Minderhoud (NED) mit Exquis Nadine; 77,050
3. Stefan van Ingelgem (BEL) mit Withney van t Waaihof; 71,550

...

8. Wieger de Boer (Pinneberg) mit Cosmopolitan; 66,700

Grand Prix Special

1. Anky van Grunsven (NED) mit IPS Salinero; 78,880
2. Imke Schellekens-Bartels (NED) mit Hunter Douglas Sunrise; 76,640
3. Adelinde Cornelissen (NED) mit Parzival; 74,640

Weitere Informationen unter www.outdoorgelderland.nl**CDI*** Lipica/SLO; 5./8. Juni****Grand Prix**

1. Christian Schumach (AUT) mit Auheim's Da Vinci; 68,792
2. Jane Gregory (GBR) mit Lucky Star; 67,917
3. Anna Merveldt (IRL) mit Coryolano; 67,625

...

31. Simone Reissenweber (Niederfüllbach) mit Akela; 58,500

Grand Prix Kür

1. Michal Rapcewicz (POL) mit Randon; 73,750
2. Jane Gregory (GBR) mit Lucky Star; 72,850
3. Anna Ross Davies (GBR) mit Liebling; 72,500

Weitere Informationen unter www.lipica.org

CDIP LeTouquet/FRA; 5./8. Juni**Pony Kür**

1. Julie van Olst (BEL) mit Haasendonck's Sultan; 75,900
 2. Viktoria Braun (Tönisvorst) mit Voyager; 74,450
 3. Lotte Janssen (NED) mit Oosteind s Rocco; 72,600
- Weitere Informationen unter www.jmdressage.unblog.fr

CAI Zistersdorf/AUT; 5./8. Juni**Pony-Zweispänner**

1. Rupert Ganhör (AUT); 104,29 (Dressur 48,32/Marathon55,97/Hindernissfahren/0)
2. Josef Stickelberger (AUT); 113,83 (45,92/60,86/7,05)
3. Wolfgang Scholz (Eggenfelden); 138,34 (58,40/63,60/16,34)

Weitere Informationen unter www.cai-zistersdorf.org

CEI* Rambouillet/FRA, 5./7. Juni****CEI*** (160 Kilometer)**

1. Laurent Mosti (FRA) mit Baja de Piboul; 18,52 Stundenkilometer Durchschnittsgeschwindigkeit
2. Remi Faucher (FRA) mit Sham Charca; 18,52
3. Vincent Dupont (FRA) mit Khan de la Soulire; 18,22

...

15. Sabrina Arnold (Kirchheim/Teck) mit Toni Maccaroni; 16,51

16. Melanie Arnold (Kirchheim/Teck) mit Jestime AA; 16,38

Weitere Informationen unter www.endurocheval.com

CEI*/CEI-J-YR*** Ermelo/NED; 6./8. Juni****CEI*** (160 Kilometer)**

1. Jannet van Wijk (NED) mit Latino; 16,472 Stundenkilometer Durchschnittsgeschwindigkeit
2. Michaela Kosel (Visselhövede) mit Black Shetan; 16,472
3. Veronika Grell (Dadow) mit Piove; 16,392
4. Dr. Gabriela Förster (Naumburg) mit Priceless Gold; 15,972 (Konditionspreis)

CEI* (125 Kilometer)**

1. Blanca Hardenberg (Nörten-Hardenberg) mit Paradise ox; 17,134 (Konditionspreis)
2. Jozef Wittouck (BEL) mit Malik; 16,679
3. Harald Braun (Berlin) mit Tango Lady xx; 16,423
4. Martin Herrmann (Beuerberg) mit Whitney Aurea; 15,763
5. Karin Bartscher-Löffler (Nörten-Hardenberg) mit Kismet al Thawi; 14,392

CEI-J-YR* (125 Kilometer)**

1. Yara de Boer (NED) mit Gitano Sumaya; 16,206 (Konditionspreis)
2. Annette Schwartze (Warendorf) mit Al Julimah; 15,927
3. Rahel Lewin (Berlin) mit Ramadan ox; 13,940

CEI* (100 Kilometer)**

1. Stefan Zöller (Erlenbach) mit Antares; 17,790 (Konditionspreis)
2. Marina Ceschina (ITA) mit Koussaia; 17,389
3. Nicole Mitschke (Klinkrade) mit Sharani ox; 16,073

...

7. Heike Blümel (Würzburg) mit Voila Kossack; 14,708

8. Annette Nothhaft (Jossgrund) mit Walice; 14,708

...

10. Lisa Falk (Wangerland) mit Gameboy; 13,115

CEI-J-YR* (100 Kilometer)**

1. Elisabeth Loresch (Birstein) mit Stein Lina; 17,374 (Konditionspreis)
2. Jarmila Lakeman (NED) mit Sattarov; 15,557

Impressum:

FN-aktuell - Offizieller Pressedienst der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (Fédération Equestre Nationale, FN). Der Bezug der Printausgabe ist kostenpflichtig (50 Euro/Jahr).

Herausgeber: FN-Abteilung Marketing und Kommunikation, Freiherr von Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Postanschrift 48229 Warendorf, Telefon 02581/6362-127, Fax 02581/6362-88, E-Mail: fn-presse@fn-dokr.de

Leitung: Georg Ettwig (Ett)

Redaktion: Thomas Hartwig/T.H.; Uta Helkenberg/Hb; Adelheid Borchardt/Bo; Dennis Peiler /dp

Erscheinungsweise: 14-tägig.

Redaktionsschluss: jeweils montags vor dem Erscheinungsdatum, 18 Uhr.

FN-aktuell veröffentlicht ausschließlich Texte, die im direkten Zusammenhang mit der FN sowie ihren Mitglieds- und Anschlussverbänden stehen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor. Für unverlangt eingesandte Berichte übernehmen wir keine Gewähr. **Alle Texte können mit der Quellenangabe „FN-press“ honorarfrei veröffentlicht werden.**

FN-aktuell-Texte können auch über die Internet-Adresse der FN abgerufen werden: www.pferd-aktuell.de.